

BRIDGE

Magazin



SPORTLICHE TIPPS

für kleine Clubs

AUCH AN WENIGEN TISCHEN

IST ECHTER WETTBEWERB MÖGLICH

DBV-ONLINE-SEMINAR:

Grundlagen der Gegenspieltechnik im SA

BEGINN

18. März 2023

ENDE

19. März 2023

WORUM GEHT ES?

In diesem Online-Seminar wird es um das Gegenspiel im SA-Kontrakt gehen. Wir beschäftigen uns damit, welche grundlegenden Gegenspieltechniken (z. B. Ausspiel lesen, Kommunikation unterbrechen) man kennen sollte und wie man erkennen kann, an welchen Stellen sie angewendet werden müssen. Außerdem sprechen wir darüber, wie der Dummy und die Reizung uns dabei helfen können, Rückschlüsse auf den Spielplan des Alleinspielers zu ziehen und wie wir darauf basierend einen Gegenspielplan entwickeln. Wir werden alle Strategien und Techniken anhand von anschaulichen Beispielen erklären und anschließend in Thementurnieren mit vorbereiteten Händen üben. Dabei fangen wir bei den Grundlagen an, die Sie natürlich auch auf komplexere Situationen anwenden können. Wir möchten Ihnen Denkweisen mit auf den Weg geben, die Sie sofort am Tisch umsetzen können!

WER?

Marie Eggeling ist Mitglied der Mixed-Nationalmannschaft und hat in den vergangenen Jahren mehrere internationale Erfolge gefeiert, insbesondere den 3. Platz bei der Mixed-WM 2022. Sie ist Übungsleiterin und gibt seit einigen Jahren für den DBV und privat Unterricht, sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene.

Michael Böcker ist Bundesligaspieler, silberner Turnierleiter und Übungsleiter sowie einer der Organisatoren von BBO-Germany.

INHALT?

Samstag, 18.03.2023

10:00 – Begrüßung

10:15 – Unterricht

11:30 – Thementurnier mit anschließender Besprechung

15:00 – Pause

18:00 – Turnier mit gemischten und gelegten Händen

20:00 – Besprechung des Turniers

Sonntag, 19.03.2023

10:00 – Unterricht

11:15 – Thementurnier mit anschließender Besprechung

15:00 – Verabschiedung

WEITERE INFORMATIONEN

Kosten:

40 Euro für DBV-Mitglieder, 60 Euro für Nichtmitglieder

Ort:

BBO und Zoom, die genauen Daten erhalten Sie nach der Anmeldung!

Anmeldung:

Über die DBV-Geschäftsstelle: info@bridge-verband.de
Sollten sich bis zum 4. März nicht mindestens 40 Teilnehmer angemeldet haben, wird das Seminar abgesagt. Natürlich erhalten die bereits Angemeldeten in diesem Fall die Teilnahmegebühr zurückerstattet.

Die Anmeldung ist nur gültig bei rechtzeitigem Zahlungseingang auf folgendem Konto:

Deutscher Bridge-Verband e.V.

Kontonummer 100 064 559

Sparkasse Herford, BLZ 494 501 20

IBAN: DE58 4945 0120 0100 0645 59

BIC: WLAHDE44XXX

Stichwort: Seminar Gegenspieltechnik + BBO Nickname

Inhalt

- ▶ **04 TURNIERKALENDER**
04 Turniere und Veranstaltungen 2023
- ▶ **05 EDITORIAL**
- ▶ **06 AKTUELLES**
- ▶ **07 TITELSTORY**
07 Tipps für Clubs
- ▶ **10 SPORT**
10 Neujahrsturnier in Frankfurt am Main
12 DBV Turnierkalender 2023
- ▶ **13 TECHNIK BASIS**
13 Rätsel
15 Pechsteins Leiden – Folge 9
16 Vera entdeckt Strafkontras – Folge 3
- ▶ **19 TECHNIK**
19 Mehr Tops im Paarturnier – Folge 13
21 Expertenquiz
- ▶ **27 UNTERHALTUNG**
27 Der Abt – Folge 37
- ▶ **30 DBV INTERN**
30 Auf gute Partnerschaft – Teil 2
32 Einladung zur Ordentlichen
Jahreshauptversammlung 2023
33 Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2023
34 Impressum



TITEL
Nur 3 Tische? Kein Problem.
Der DBV gibt Hilfestellungen
für Turniere in kleinen Clubs.

07

Tipps für Clubs:
Auch mit wenigen Tischen
sind sportlich interessante
Turnierformen möglich.



© pixabay

10

Zum Jahresanfang bietet Frankfurt traditionell einen
attraktiven Start ins Turnierjahr. Wir waren dabei.

21

Moderator Udo Kasimir
registriert beim
Expertenquiz diesmal
weitgehende
Einigkeit bei den
Reizvorschlägen.



30

Wie alertiert man richtig?
Unsere Ethikserie befasst
sich in der zweiten Folge
mit korrekten und
inkorrekten Auskünften.

TURNIER- und VERANSTALTUNGSKALENDER 2023

FEBRUAR

11. – 12.02. **NIEDERNHAUSEN** /
Team Bundesliga (1. Wochenende)

MÄRZ

11. – 12.03. **NIEDERNHAUSEN** /
Team Bundesliga (2. Wochenende)

20. – 24.03. **13. CHALLENGER CUP** / Vorrunde

25.03. **MANNHEIM** / Jahreshauptversammlung

25.03. **MANNHEIM** / JHV Turnier

APRIL

07.04. **ESSEN** / Karfreitagsturnier

07. – 10.04. **???** / Junioren Sichtungswochenende

15. – 16.04. **NIEDERNHAUSEN** /
Team Bundesliga (3. Wochenende)

22.04. **KEMPEN** / Thomas-a-Kempis-Kneipenturnier

29.04. – **BAD SODEN** /

01.05. 74. Offene Deutsche Teammeisterschaft

MAI

05. – 07.05. **RIENECK** / Deutsche Junioren- und
Schülermeisterschaften

06. – 13.05. **WYK** / 23. Deutsches Bridge Festival

geplant 18. – 19.05. **WETZLAR** / 16. Deutsche Mixed
Teammeisterschaft

geplant 20. – 21.05. **WETZLAR** / 62. Deutsche Mixed
Paarmeisterschaft

JUNI

24.06. **13. CHALLENGER CUP** / Zwischenrunde

JULI

08.07. **MOSBACH** / Badische Teammeisterschaften

09.07. **MOSBACH** / Badische Paarmeisterschaften

geplant 13. – 14.07. **MAGDEBURG** / 39. Deutsche Senioren
Paarmeisterschaft

geplant 15. – 16.07. **MAGDEBURG** / 79. Offene Deutsche
Paarmeisterschaft

AUGUST

Derzeit liegen noch keine Termine vor.

SEPTEMBER

01. – 03.09. **AUGSBURG** / 9. Internationales
Augsburger Damen Bridge Turnier

09. – 10.09. **13. CHALLENGER CUP** / Finale

16.09. **TRIER** / 3. Trier Trophy für Damen- und
Mixedpaare

23. – 24.09. **???** / DBV Vereinspokal Nord –
Achtel- und Viertelfinale

23. – 24.09. **KARLSRUHE** / DBV Vereinspokal Süd –
Achtel- und Viertelfinale

OKTOBER

07. – 08.10. **NIEDERNHAUSEN** / Aufstiegsrunde
zur 3. Bundesliga

14. – 15.10. **NIEDERNHAUSEN** / Open Paar
Bundesliga

21.10. **ERKRATH** / Rheinische Mixed
Paarmeisterschaft

28. – 29.10. **BAD SODEN** / 66. Deutsche Damen
Paarmeisterschaft

28. – 29.10. **BAD SODEN** / 60. Deutsche Herren
Paarmeisterschaft

NOVEMBER

Derzeit liegen noch keine Termine vor.

DEZEMBER

02. – 03.12. **??** / DBV Vereinspokal – Halbfinale und Finale



INTERNATIONAL

21. – 27.04. **TIGNES, FRANKREICH** /
4th European Winter Games

03. – 17.06. **STRASBOURG, FRANKREICH** /
Offene Europameisterschaften

06. – 12.08. **TULLN, ÖSTERREICH** /
53. Internationales Bridge Festival

20.08. – 02.09. **MARAKESCH, MAROKKO** /
46th World Bridge Team Championships

06. – 12.11. **MADEIRA, PORTUGAL** /
International Bridge Open



Liebe Bridgefreunde,

der DBV versteht sich ganz bewusst als eine Interessenvertretung der Bridgeclubs in Deutschland. Natürlich auch im klassischen Sinne, also als positiver Lobbyist gegenüber Politik und Gesellschaft – aber vielmehr noch nach innen gerichtet: als der Verband, der auf die Interessen seiner Clubs eingeht und versucht, Hilfestellung zu geben, wo immer das möglich ist.

Wir haben das neue System der Beratungsstellen schon im Bridge Magazin vorgestellt. In der Titelstory dieser Ausgabe widmen wir uns jetzt einem Beispiel, wie sich Arbeitskreise des Verbandes ganz konkret eine Unterstützung der Clubs im Alltag vorstellen. Es ist bittere Realität geworden, dass durch die rückläufigen Mitgliederzahlen immer mehr kleine Clubs ihre Turniere nur noch mit wenigen Tischen ausrichten können. Das muss aber nicht heißen, dass der Wettbewerb zu kurz kommt und die Club-Events eher den Charakter von Kaffeebridge-Runden bekommen. Unsere Autoren beschreiben Turnierformate, die auch im kleineren Kreis den sportlichen Charakter betonen.

Zum Service-Angebot des DBV zählt seit Jahrzehnten, dass er Meisterschaften auf nationaler Ebene organisiert. Für manche davon müssen sich die Teilnehmer qualifizieren, aber bei den meisten handelt es sich um Open-Formate. Das heißt: Alle Paare und Teams, die Spaß an wettbewerbsmäßigem Kräftemessen haben, können mitmachen. In der Coronazeit war es nur sehr bedingt möglich, diese Titelkämpfe auszurichten. Das hatte auch zur Folge, dass

eine Reihe von Austragungsorten für das Jahr 2023 nicht mehr zur Verfügung stand, weil die Hotels anderweitig geplant haben. Oder auch, dass die Preise für die Tagungsstätten enorm angezogen haben. Für das Orga-Team bedeutete dies große neue Herausforderungen. Inzwischen ist es aber gelungen, den Turnierkalender fast komplett zu füllen. Eine Übersicht bieten wir Ihnen auf Seite 12 dieser Ausgabe. Apropos Verbandsarbeit: Die Jahreshauptversammlung des DBV findet am 25. März in Mannheim statt. Die Tagesordnung und den Finanzplan finden Sie auf den Seiten 32 und 33.

Noch einmal zurück zum Service-Gedanken: Dem fühlt sich nicht nur der DBV, sondern auch die Redaktion des Bridge Magazins verpflichtet. Als Beispiele dafür dürfen unsere Ethikserie (S. 30/31) und natürlich unser Technikteil gelten. Es ist nach unserem Verständnis nichts anderes als Service, wenn wir den Bridgespielern dabei helfen können, korrekt und spielerisch versiert am Tisch zu agieren. In einem guten Mix des Leseangebots darf natürlich auch Unterhaltung nicht fehlen. Erleben Sie mit, wie der Abt wieder einmal seine Fehler zu überspielen versucht.

Wie immer wünschen wir Ihnen viel Spaß mit der neuen Ausgabe des Bridge Magazins.

Ihr

Bernd Paetz



*Der DBV
gratuliert*

75
Jahre

dem

Bridge- und Turnierclub Hamburg
zum 75-jährigen Jubiläum

30
Jahre

dem

Bridge-Club Marl
und dem
Bridge-Club Monheim am Rhein
zum 30-jährigen Jubiläum

25
Jahre

dem

Bridge-Club Berlin-Frohnau
und dem
Bridge Club Bremen an der Weser
zum 25-jährigen Jubiläum

15
Jahre

dem

Bridgeclub Riedenberg
und dem
Golf- und Bridge-Club Schloss Vornholz
zum 15-jährigen Jubiläum



Den BC Jan Wellem in Düsseldorf gibt es nicht mehr.

Voller Wehmut und Ungläubigkeit trafen sich die letzten Mitglieder des BC Jan Wellem zu einer außerordentlichen Versammlung. Einziger TO-Punkt, abgesehen von den üblichen Formalitäten, war, die Auflösung des Clubs zu beschließen. Blickt der Club doch auf eine 88-jährige erfolgreiche Geschichte zurück. Zwar waren die Spielerzahlen schon länger rückläufig, auch fehlte es an Nachwuchs wie vielerorts. Dank des Einsatzes unseres sehr geschätzten 1. Vorsitzenden Bernhard Sträter konnten wir eine gewisse Stabilität der Turniertermine halten, aber die langen Spielpausen während der Coronazeit, verbunden mit der Nichtnutzung der bezahlten Räumlichkeiten zwangen uns schließlich, „Jan Wellem“ aufzulösen ... Gerne denke ich an die großen Turniere an rund 80 Tischen, Paar und Team, im Interconti in Düsseldorf zurück. Unter der souveränen Leitung von Gunthart Thamm und seiner Crew waren sie ein großer Erfolg. Nun spielen wir mal hier mal da, aber es ist viel verloren gegangen.

Heidi Schürmann



Bitte vormerken:

**Der Turnierplan für das
23. DEUTSCHE BRIDGE FESTIVAL IN WYK
(06. – 13.05.)**

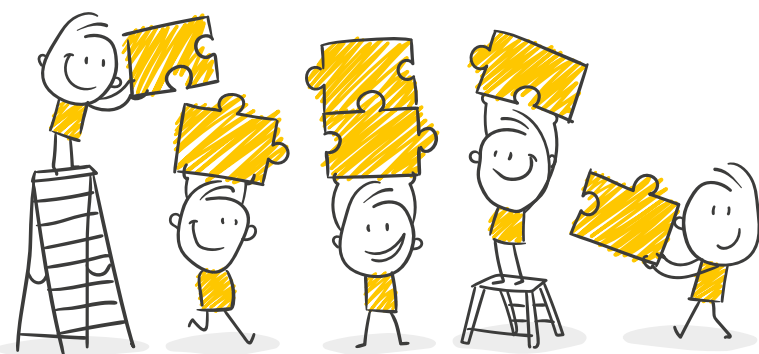
erscheint in der März-Ausgabe, parallel dazu ist
die Anmeldung über die DBV-Website möglich.



Autoren: Ulf Bormann und Rosi Kuntz

TIPPS FÜR CLUBS:

Was tun, wenn es nur wenige Tische gibt?



Eine seiner wichtigsten Aufgaben kurz- und mittelfristig sieht der DBV darin, das Serviceangebot für die Clubs zu verbessern. Ziel ist es, den vielen ehrenamtlich Tätigen in den Clubs dabei zu helfen, Fragen schnell zu klären und Probleme schnell zu entschärfen oder zu lösen. Wir haben im Bridge Magazin schon darüber berichtet, dass es jetzt dezentral eine Reihe von Beratungsstellen gibt (siehe Ausgabe vom Januar 2023). Zusätzlich zu den Beratungsstellen entwickeln neue Arbeitskreise weitere nützliche Tipps für die Clubs. Ein Beispiel stellen wir heute vor: Was können kleine Clubs tun, wenn sie Turniere nur an wenigen Tischen ausrichten können? Wie lässt sich ein Bridge-Wettbewerb noch attraktiver gestalten?

HILFSTELLUNG BZW. TIPPS FÜR CLUBS MIT GERINGER TISCHZAHL

Im Folgenden werden Maßnahmen beschrieben, wie Turniere mit wenigen Tischen interessanter gestaltet werden können. Das Ziel sollte sein, nicht dauerhaft kleine Club-Turniere auszurichten, sondern über eine gesteigerte Attraktivität der Turniere nach der Corona-Zeit Spieler anzulocken bzw. zurückzugewinnen. Die hier beschriebenen Maßnahmen sind als Überbrückungshilfe und als Dauereinrichtung gedacht.

Movements und Abrechnungen:

Es sind nur (regelmäßig) Spieler für 1 Tisch anwesend; gewünscht ist trotzdem ein Vergleich.

Eine Anzahl Boards wird gespielt und die Ergebnisse werden notiert – Beim nächsten (oder übernächsten) Treffen werden diese Karten auf der anderen Achse von den beiden Paaren gespielt und das Ergebnis kann verglichen und ausgewertet werden.

ABRECHUNG BEI GERINGER TEILNEHMERZAHL

Es sind (regelmäßig) Spieler für 2 Tische anwesend; gewünscht ist eine paarweise Abrechnung:

Es werden 3 Runden gespielt und nach einem Drittel der geplanten Boards wird gewechselt:

- 1. Runde:** A gegen B und C gegen D (A mit D und B mit C)
- 2. Runde:** A gegen C und D gegen B (A mit B und C mit D)
- 3. Runde:** A gegen D und B gegen C (A mit C und D mit B)

Die Boards werden im Austausch gespielt, Abrechnung nach IMPs (auf diese Weise wird ein Teamturnier simuliert, man spielt mit jedem Paar einmal als Komplementär) wird aber als Paar gewertet.

Alternativ wird das Board gewonnen, verloren oder geteilt (Board a match)

Es sind (regelmäßig) Spieler für 3 Tische anwesend; gewünscht ist eine paarweise Abrechnung:

Man benutzt die Howell-Movements für 3 Tische, eine „gerechtere“ Abrechnung wäre nach IMPs, aber auch MP möglich.

Anmerkung: Sollte hier ein Paar fehlen, kann man das Movement zweimal spielen, sodass die Aussetzrunde nicht so lange ist (Statt in Runde 1 die Boards 1-4 zu spielen, könnte man zuerst Board 1-2 und im nächsten Umlauf Board 3-4 spielen)

Ist vorher bekannt, dass ein Paar fehlt, dann könnte ein Paar später kommen bzw. ein Paar könnte früher gehen – falls keine Siegerehrung geplant sei.

Diese Zweiteilung kann man auch bei 3 ½ Tischen machen, da dabei die gespielten Boardzahlen meist bei 4 oder 5 liegen und auch hier die Pausen lange sind.

Wie kann man kleine Turniere durch Einsatz technischer Hilfsmittel vergrößern?

Besitzt man Hilfsmittel wie z. B. Dupliziermaschine, lohnt es, Boards vorzubereiten und durch den Computer einen Datumsscore errechnen zu lassen, an dem man sich orientiert für das Ergebnis:

Das erzielte Ergebnis wird mit dem Datumsscore verglichen und die Differenz in IMPs umgerechnet.

Das ist bei jeder Tischzahl möglich. Natürlich kann man sich diese Mühe auch ohne Dupliziermaschine machen. Jedes Computer-Ausrechnenprogramm hat eine Mischvorrichtung und kann die optimalen Scores errechnen. Dann muss man allerdings die Boards von Hand duplizieren! →

Wie kann man Turniere künstlich „vergrößern“?

Turniere durch „Phantom“-Paare zu ergänzen ist eine weitere Möglichkeit:

Man nimmt ein „vergangenes“ Turnier, dupliziert die Boards und lässt die vorhandenen (wenigen) Paare dieses Turnier „nachspielen“ und fügt die Ergebnisse den vorhandenen Vergleichsergebnissen hinzu.

Das kann man einerseits händisch machen. Die gängigen Scoreprogramme bieten hierfür aber sogar Unterstützung an, um dies mehr oder weniger automatisch zu machen. Im Bridgeclub Nürnberg Museum wurde dies ausprobiert, so dass ein Turnier mit 4 Tischen mit über 10 Vergleichsanschriften ausgerichtet werden konnte.

Wenn Sie an dieser Turnierform Interesse haben, dann finden Sie weitere Informationen unter <https://gesellschaft-museum.de/bridge/turniere-mit-geringer-tischzahl/>

Wie kann man halbe Tische künstlich „füllen“?

Leider kommt es immer wieder vor, dass es zu halben Tischen kommt. Andererseits gibt es leider auch Clubmitglieder, die verhindert sind, in die Clubräume zu kommen, allerdings bereit sind, von zu Hause aus an den Clubturnieren teilzunehmen.

Man kann durch vorbereitete Boards für das Turnier und Eingabe in eines der üblichen Medien (BBO oder Realbridge) diese Paare „zuschalten“ und das fehlende Paar ersetzen lassen. Auch hier finden Sie Informationen unter <https://gesellschaft-museum.de/bridge/turniere-mit-geringer-tischzahl/> (Leider sind für diese Durchführungen technische Hilfsmittel, technische Erfahrung und Vorbereitung nötig, die den meisten Clubs mit sehr kleiner Teilnehmerzahl nicht vor-

liegen. Es wären dazu gute Handbücher und Einführungen nötig.)

Tip: Benachbarte Clubs könnten sich gemeinsam bei der Erstellung von Boards für kleine Turniere helfen, ggf. gemeinsam technische Hilfsmittel anschaffen, Boards austauschen oder aber auch versuchen, Turniere gemeinsam zu spielen – abwechselnd in den verschiedenen Clubs mit teilnehmen, so dass größere Turniere zustande kommen.

Tip: Bei geringer Teilnehmerzahl ist die Abrechnung nach IMPs (Team) gerechter, da zu wenige Vergleichsscores für eine sinnvolle Paarabrechnung (MP) vorliegen.

Es ist allgemein bekannt, dass viele Spieler nicht Team spielen wollen aus Angst, die Komplementäre zu enttäuschen.

Hier hilft es, diese durch Vermittlung von Gleichgesinnten oder aber Geübten, die Hilfestellung bei der Sammlung von Erfahrung leisten, vom Teamspiel zu überzeugen. Teamtaktik zu lernen ist für jeden möglich. (Team ist wesentlich einfacher zu spielen, da es nicht um jeden Überstich geht. Wichtig ist, Vollspiel auszureizen und die Gegner möglichst down zu bekommen!).

Tip: Nutzen Sie die Begleithefte vom Challenger Cup der Vorjahre (oder den Tagen, an denen Ihr Club nicht spielt), duplizieren Sie

diese Boards (werden auch gegen eine geringe Gebühr vom Verband verschickt) und nutzen Sie die angegebenen Scores zum Vergleich.

Tip: Clubs mit geringer Tischzahl sollten einen Joker einsetzen. Das würde für alle Clubmitglieder bedeuten, dass sie auf jeden Fall zum Clubturnier kommen können, auch wenn sie nicht verabredet sind oder der Partner kurzfristig absagt. Nicht immer ist die Kommunikation so, dass man das noch kurzfristig erfährt, wenn man selbst auch betroffen oder noch nicht verabredet war. Auf diese Weise kommen mehr Spieler in den Club.

Ratsam ist auch, eine Partnervermittlung (ggf. über WhatsApp) einzurichten. Wenn Spieler mangels Partner fernbleiben, sollte man sich bemühen, diese zu integrieren, damit sie wieder Anschluss und dadurch Partner finden.

Ein Joker kann ein Vorstandsmitglied sein, oder aber von Mitgliedern wechselhaft gestellt werden, damit es nicht immer den Gleichen trifft, falls sich kein Partner findet (ggf. kann man auch eine 3er-Paarung einsetzen, damit niemand aussetzen muss).

Ansprechpartner für Fragen und für Hilfestellung bzw. Tipps für Clubs mit geringer Tischzahl: Ulf Bormann, E-Mail: vorstand2@bridge.gesellschaft-museum.de



♣ BARNOWSKI ♦ BRIDGE ♥ REISEN ♠

24.02. – 10.03.23 **TENERIFFA**

El Topo 4* nahe Altstadt/ Hafen/ Promenade
Berauschte Natur auf der Insel mit 3 Klimazonen
3 Ausflüge, Konzert, Tapas, Weinverkostung...inkl.!



Puerto de la Cruz

Winter in den Subtropen!
warme Nächte - später Sonnenuntergang
1.430 € p. P. im DZ (zzgl. Flug) **Restplätze!**

30.05. - 08.06.23 **TRAVEMÜNDE** MARITIM Strandhotel ab 1.590 € p. P. in Doppelbelegung

In sämtlichen Reisen: HP, viel Kultur, alle Ausflüge, Führungen, Konzerte, Auslandstransfers, umfangreiches Bridgeprogramm, CP, Preise inkl./ zzgl. Anreise
Barnowski-Bridge-Reisen Kanzowstraße 14 c 10439 Berlin Tel: 030 – 425 09 85 Mob: 0172 - 35 666 94
barnod-bridgereisen@t-online.de www.barnowski-bridge-reisen.de

WIESBADENER BRIDGESCHULE

Robert Koch GmbH
Postfach 42 01 23, D 12061 Berlin
Telefon 030 - 13 00 88 00
Telefax 030 - 13 00 88 01
info@wiesbadener-bridgeschule.de
www.wiesbadener-bridgeschule.de

Frühling auf Mallorca **Halbpension**



★★★★ **CM Playa del Moro**
An der wunderschönen Bucht von Cala Millor gelegen, zeichnet sich das CM Castell de Mar besonders durch seine direkte Strandlage, die ausgezeichnete Küche und den freundlichen Service aus. Fußgängerzone und Strandpromenade mit Bars, Restaurants und Geschäften laden zum gemütlichen Planieren ein. Alle Zimmer mit seitlichem oder direktem Meerblick.

17. - 31.3.2023

ab
1.595,- €
inkl. Flug
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 15,- € / Tag

mit Harald Bletz

Herrliche Frühlingstage in Meran **Halbpension**



Nur noch wenige Plätze
★★★★ **Sup Hotel Meranerhof**
In herrlicher Landschaft im Tal der Etsch liegt das sonndurchflutete Meran. Das Kleinod Südtirols blickt mit seinem milden mediterranen Klima auf eine lange Tradition als Kur- und Fremdenverkehrsort zurück.

Neu in 2022: Direktflüge nach Bozen von Berlin, Düsseldorf und Hamburg

25.3. - 4.4.2023

ab
1.745,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 45,- € / Tag

mit Matthias Goll

Nordseeheilbad Duhnen **Halbpension**



★★★★ **Strandhotel Duhnen**
Der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer mit dem täglichen Schauspiel von Ebbe und Flut, der lange, weite Sandstrand und das gesunde Nordseeklima mit seiner jod- und mineralsalz-haltigen Luft – das ist schon eine Reise wert! Unser komfortables 4**** Hotel mit seiner ausgezeichneten Küche liegt ideal im Herzen des Ortes, nur durch die Kurpromenade vom Strand getrennt.

16. - 26.4.2023

ab
1.325,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 10,- € / Tag

mit Matthias Goll

Sonneninsel Rhodos **Halbpension**



★★★★ **Hotel Apollo Beach**
"Sonneninsel Rhodos" mit fast zehn Sonnenstunden am Tag zu unserer Reisezeit! Unser Ziel ist das angenehme und beliebte Hotel mit langer Bridgetradition Apollo Beach. Es liegt an einem der schönsten Strände der Insel. Ins Zentrum von Faliraki sind es nur 500 Meter. Seit 2018 gibt es in Griechenland eine Touristensteuer, die vor Ort zu entrichten ist.

29.4. - 13.5.2023

ab
1.255,- €
zzgl. Flug
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 15,- € / Tag

mit Matthias Goll

Bridgewoche an der Weinstraße **Halbpension**



★★★★ **Gartenhotel Heusser**
Entspannung pur und sehr gute Küche garantiert unser Wellness-Hotel in Bad Dürkheim an der Deutschen Weinstraße. Das seit über 40 Jahren familiär geführte Hotel besitzt einen wunderschönen Hotelgarten in fernöstlichem Stil mit Teepavillon, Freiluftschach, Biotopen und Liegewiese.

1. - 8.6.2023

ab
960,- €
bei Buchung bis 5.3.24,
danach 995,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 15,- € / Tag

mit Harald Bletz

Sommer auf Sylt **Frühstück**



★★★★ **Hotel Roth am Strande**
Sylt ist Deutschlands nördlichste Ferieninsel, Westerland deren „Metropole“. Eine kleine, aber sehr attraktive Stadt, die zu jeder Jahreszeit einen kurzweiligen Aufenthalt verspricht. Das traditionsreiche Hotel Roth liegt direkt am Strand von Westerland, gegenüber dem Erlebnisbad "Sylter Welle", das Sie als Hotelgast kostenlos nutzen können.

25.6. - 9.7.2023

ab
1.355,- €
Einzelzimmer
ohne Zuschlag

mit Christian
und Maggy Glubrecht

Timmendorfer Strand **Halbpension**



Maritim Seehotel
Gesunde Seeluft, erfrischende Spaziergänge am langen feinsandigen Strand und ein First-Class-Hotel in bester Lage und mit hervorragender Küche erwarten Sie in Timmendorfer Strand, einem der schönsten und elegantesten deutschen Seebäder. Zu den Attraktionen des Hauses gehört das großzügige beheizte Meerwasser-Hallenbad.

10. - 24.9.2023

ab
2.095,- €
bei Buchung bis 1.7.24,
danach 2.235,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 20,- € / Tag

mit Matthias Goll

Ostern in Bad Homburg



6. - 16.4.2023

★★★★ **Maritim Kurhaushotel**
Bad Homburg – die elegante Kurstadt vor den Toren Frankfurts! Unser komfortables Maritim Hotel liegt ideal im Herzen der Stadt zwischen Kurpark und der attraktiven Fußgängerzone. Zur Halbpension gehören jeden Nachmittag Kaffee & Kuchen.

bei Buchung bis 5.2.23
danach 1.235,- €
1.185,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 15,- € / Tag
mit Harald Bletz

Ostern in Bad Salzufen



6. - 16.4.2023

★★★★ **Maritim Hotel**
Zuvorkommender Service und eine gute Küche erwarten Sie bei unserer Reise nach Bad Salzufen. Unser Hotel liegt sehr ruhig unmittelbar am schönen Kurpark mit altem Baumbestand und vielen geeigneten Wegen für ausgedehnte Spaziergänge.

bei Buchung bis 5.2.23
danach ab 1.245,- €
1.195,- €
Einzelzimmer
ohne Zuschlag
mit Stefan Weber

Abano für Genießer



3. - 13.5.2023

★★★★★ **Hotel Terme Bristol Buja**
Zu einer wunderschönen Frühlingzeit und umgeben von einem großen Park empfängt Sie unser erstklassiges Hotel in einer gediegenen Atmosphäre mit komfortabel ausgestatteten Zimmern und eleganten Salons. Zwei der insgesamt vier Thermoalmschwimmbäder befinden sich im Freien. Die Küche ist absolut hervorragend.

bei Buchung bis 5.2.23,
danach 1.475,- €
1.425,- €
Einzelzimmer-Zuschlag
ab 9,- € / Tag
mit Stefan Weber

Alle unsere Reisen sind auch
wochenweise buchbar!

Autorin: Kathrin Schwalbach

Ein Erlebnisbericht aus dem Turnier zum Jahreswechsel

Voller Neujahrseuphorie und losgelöst von den Pandemie-Fesseln der letzten Jahre hat dieses Jahr endlich wieder das altbekannte Neujahrsturnier in Frankfurt am Main stattgefunden.

Über 44 Boards, aufgeteilt in zwei Runden, wurde ein Paarturnier an 22 Tischen ausgetragen. Dabei ging es weniger um die zähnefletschende Jagd nach Masterpunkten, sondern um ein angenehm freundliches Turnier, für das wieder Menschen aus ganz Deutschland ange-reist sind. Unter dem Turnierleiter Harald Bletz wurde ein Mitchell-Turnier gespielt und insgesamt für eine gelassene, aber dennoch kompetitive Atmosphäre gesorgt. Diese wurde natürlich, wie in den Vorjahren, durch ein Podium voller Alkoholpreise gefüllt und an unserem Sitztisch direkt neben den Preisen kamen unsere Gegner dem Siegesprickeln so nah wie noch nie. Für die ersten 35 Plätze gab es dann schließlich verschiedenste Sorten Durststiller zu gewinnen und der Abend war gerettet.

EIN TURNIER MIT JEDER MENGE PREISEN

Auf dem Weg dorthin gab es einige spannende Boards, in deren Geschichte ich Sie gerne mitnehmen würde. Kurz vor Schluss des Turniers kam es zu einem spannenden Gegenspielmotiv, dessen Schmerz ich gerne mit Ihnen teilen würde. Marius und ich spielten hier gegen Thomas Gotard und Victoria Di Bacco, unsere sonstigen Mixed-Partner.

Teiler: N, Gefahr: O/W

♠ K109754
♥ K8
♦ 83
♣ 1042

♠ D86
♥ A9432
♦ KDB4
♣ 6

♠ A2
♥ DB6
♦ 1062
♣ DB873

♠ B3
♥ 1075
♦ A975
♣ AK95

West	Nord	Ost	Süd
Thomas	Marius	Victoria	Kathrin
Pass	2♦ ¹	Pass	2♥ ²
3♥	2♠	Pass	Pass
Pass	Pass	4♥	Pass
	Pass		

¹ Weak Two in einer Oberfarbe
² Pass or Correct

Die Reizung begann in weiß gegen rot mit einer 2♦-Eröffnung meines Partners, die einen schwachen Einfärber in einer Oberfarbe zeigt. Nach einem pass der rechten Gegnerin lautete mein Gebot 2♥, was Partner mit Cœurs räumen und mit Piks in 2♠ ausbessern soll. Marius reizte darauf 2♣, womit Victoria und ich uns zufrieden gaben. Thomas jedoch kam gerade erst in Fahrt und wertete seine Hand wie eh und je um zwei Punkte für exzellentes Alleinspiel auf und bot 3♥. Victoria auf der anderen Seite wurde nach einem pass von Marius so warm ums Herz, dass auch sie ihre Hand um eine Dame aufwertete und den Weg in 4♥ fand, was schließlich der Endkontrakt wurde.

Nord spielte die ♦8 aus, wonach die Hände für mich mehr oder weniger ausgezählt waren. Bei Anblick der bekannten 26 Karten musste das Ausspiel entweder hoch vom Double oder ein Single sein. Da jedoch letzteres eine 6-2-1-4-Verteilung bei Marius und somit 3-5-5-0 bei West bedeutet hätte, schloss ich diese (unterstützt durch einfache Kombinatorik) aus. Somit musste Marius auf 6-2-2-3 sitzen und Tomi auf 3-5-4-1. Neben der Verteilung konnte ich auch auf die Platzierung der Figuren einige Rückschlüsse aus dem Ausspiel ziehen. Partner hat nicht seine Farbe ausgespielt und somit dort wahrscheinlich weder KD noch DB, sondern vermutlich bloß eine der Figuren. In Karo waren jegliche Figuren durch sein Ausspiel ausgeschlossen und die Treff-Figuren waren bereits alle sichtbar. Somit blieb noch eine Cœur-Figur für Partner und der Rest für den Alleinspieler übrig.

Nachdem nun alles eigentlich klar war, nahm ich das Ausspiel mit dem Ass mit, während der Alleinspieler eine seiner Figuren entblockierte. Sollte der Alleinspieler nicht Pikkönig halten, schien in jeder Farbe ein Verlierer unvermeidbar zu sein, da ich selbst die Treff-Farbe unter Kontrolle zu haben schien. So spielte ich „auf Nummer sicher“ Trumpf zu Partners König nach, der die Farbe fortsetzte. Am Tisch gewonnen spielte Thomas nun die teuflische ♣3. Was blieb mir nun anderes übrig, als den König zu nehmen und Pik durchzuspielen? Ich sähe schließlich wie der letzte Idiot aus, mit praktisch offenen Karten einen Stich an die Single ♣10 zu verlieren. Nicht wahr? Wie Sie sicher errahnen können, spielte ich nun den ♠-Buben nach, zu Dame, König

und Ass. Vom Tisch wurde die ♣-Dame geordert, welche gedeckt wurde. So wurde mein Ass geschnappt und den letzten Trumpf ziehend kam Cœur zum Dummy und ein weiteres Treff wurde gestochen. Dank der wohlweislichen Entblockade im ersten Stich kam Thomas nun mit der Karo 10 zum Tisch, konnte den ♣B ziehen und auf das letzte, nun auch hohe Treff seine beiden Pik-Verlierer abwerfen. Der Rest des Boards ist Geschichte und 4♥ erfüllt ließ für uns bloß einen einsamen Matchpunkt und eine wertvolle Lektion zurück.

Ein anderes, eigentlich nicht zu erfüllendes Vollspiel erwartete uns im ersten Durchgang wobei diesmal wir die allein spielende Partei waren.

Hier erleben wir eine Geschichte voller Verzweiflung und der Unverschämtheit, den richtigen Gegner so oft zu Stich kommen zu lassen, dass er es nicht schafft, genügend Stiche einzusammeln.

linke Gegner blickte wenig erfreut auf und spielte schließlich die Karo 10 nach, welche zur Dame lief (den König zu ducken ist ein guter Spielzug, da es die Kommunikation in der Farbe erhält). Bis jetzt waren es fünf Stiche für die Guten und drei Stiche von oben in Sichtweite. Fehlte also nur noch einer.

Nun kam die Frage auf, wie die Hand verteilt war. Denn wenn der Treff-König bei Süd war und die Farbe 3-3 verteilt, wären zehn Stiche da, die wohl jeder im Saal ohne Probleme erzielen würde. Jetzt jedoch in Karo zum Tisch zu gehen, das Pik zu ziehen und dann den Treffschnitt zu verlieren, würde acht Stiche und einen Faller bedeuten.

Auf der Suche nach Hinweisen erinnern wir uns, dass Nord die Karo 10 gespielt hat, welche einen Hinweis darauf gibt, dass wahrscheinlich sein Partner König und Bube in dieser Farbe hält. Den König jedoch in einer Viererfarbe zu ducken, wenn man ihn auch mitnehmen und Treff durchspielen könnte, erscheint zu dubios zu sein, um in Betracht zu kommen.

Daraus lässt sich schließen, dass Süd höchstwahrscheinlich ein 5er Karo hält (mit einem 6er zu ducken wäre ja irrsinnig) und Nord somit ein 3er, und wieder sind die Hände ausgezählt. Denn die Piks standen 3-3 und die Cœurs 4-2, womit die Nord-Hand 3-4-3-3 verteilt sein musste.

Zudem wurden die Treffs nie selbst angefasst, was dafür spricht, dass der Impass nicht sitzen sollte.

Nun gab es die Möglichkeit, den Kontrakt zu erfüllen, indem ich in Karo zum Tisch ging, den Pik abgezogen und darauf ein Karo abgeworfen habe. Nun fühlte sich Nord in der Bredouille und warf ebenfalls ein Karo ab. Dadurch konnte ich ihn mit ziemlicher Sicherheit gefahrlos in Cœur an den Stich bringen und nach zwei Cœurs für ihn konnte er sich zwischen einem Cœur- oder Treffstich für mich und somit dem Sieg bringenden Stich entscheiden.

Abschließend sollte hier noch erwähnt werden, dass es retrospektiv wahrscheinlich der bessere Spielplan ist, gleich nach dem Deblockieren der Piks den Cœur König selbst zu spielen. So wird diese Farbe für zwei Stiche gut werden und neben den 4 Piks und zwei Assen braucht es nur noch einen weiteren in einer der Unterfarben. Aber wieso denn einfach, wenn's auch kompliziert geht?

Insgesamt hat das Frankfurter Turnier einen schönen Start ins neue Jahr 2023 dargestellt und das sehr junge, aber trotzdem starke



Einige der jungen Spieler beim Jahreswechsellturnier mit ihren Preisen

Teilnehmerfeld lässt einen erfrischenden Zukunftswind aufkommen.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

1. Beatrix Wodniansky – Michael Pauly
2. Klaus Reps – Jörg Fritsche
3. Thomas Gotard – Victoria Di Bacco
4. Torsten Skibbe – Tobias Damm
5. Marius Gündel – Kathrin Schwalbach

Teiler: S, Gefahr: keiner

♠ 1087
♥ AB62
♦ 1095
♣ KB5

♠ ADB ♠ K653
♥ KD5 ♥ 9874
♦ D64 ♦ A3
♣ AD62 ♣ 874

♠ 942
♥ 103
♦ KB872
♣ 1093

West	Nord	Ost	Süd
Kathrin		Marius	
2SA 3SA ²	Pass Pass	3♣ ¹ Pass	Pass Pass Pass

¹ Puppet Stayman
² keine 4er oder 5er OF

Das Ausspiel war die Cœur 2. Wenig zuverlässig bei dem Anblick von Übergangsproblemen, drohenden Farben der Gegner und kaum Stichpotenzial musste wohl ein kleines Wunder geschehen. Wenigstens die Cœurs standen anscheinend 4-2 bei den Gegnern, da diese 2./4. ausspielten, und boten Hoffnung auf Extrastiche.

Der erste Stich lief also zu 7, 10 und König. Anschließend habe ich die Piks gezogen und die ♣2 aus der Hand gespielt, ein kleines Wunder in die Welt setzend. Links kam die 5, am Tisch die 4 und ... die 3 von Süd. Der

Reps Bridgetours



Mannheim - Weekend-Seminar



"Keine Angst vor SA"

17. - 19.03.2023

4**** Maritim Hotel Mannheim
ab € 369,00 p.P.

Würzburg - Ostern am Main



02. - 12.04.2023

4**** Maritim Hotel Würzburg
ab € 1.249,00 p.P.
Kein EZ-Zuschlag (DZ=EZ)

Slowenien - Bridge, Kur & Golf



30.04. - 10.05.2023

4**** Rogaska Grand Hotel Resort
in Rogaska Slatina
ab € 999,00 p.P im DZ

Bremen - Pfingsten an der Weser



21. - 31.05.2023

4**** Maritim Hotel Bremen
ab € 1.249,00 p.P.
Kein EZ-Zuschlag (DZ=EZ)



Klaus Reps
Bridgelehrer &
Reiseleiter



Katharina Reps
Massagetherapeutin &
Organisation

Reps Bridgetours

Grüner Weg 10
64521 Groß-Gerau
Tel.: 06152-855 1521

Mobil: 0173-949 2836
Email: reps-bridgetours@web.de
Homepage: www.bridgereisen.de

Text: Robert Maybach | Bilder: pixabay

DBV TURNIERKALENDER 2023

Meisterschaften sind nicht nur was für Spitzensportler, sondern auch ein herausragendes Event im Breitensport. Lediglich für die Paar- und Teambundesligen und den DBV Pokal muss man sich vorab qualifizieren. Hier eine Übersicht, die auch für ambitionierte Clubspieler interessant sein dürfte. Das gilt natürlich auch für den Challenger Cup und das Bridgefestival auf der Insel Föhr.

Nach dem Rücktritt von Dominik Kettel als Ressortleiter Sport Anfang Dezember hat das Präsidium mich gebeten, das Amt bis zur Jahreshauptversammlung am 25. März kommissarisch zu übernehmen. Obwohl ich wusste, dass diese Aufgabe sehr zeitaufwändig ist, habe ich ja gesagt.

Eine der ersten Aufgaben war dann, die Terminplanung zu finalisieren und die Verträge mit den Hotels unter Dach und Fach zu bringen. Dabei hat mich Michael Gromöller tatkräftig unterstützt und zwischenzeitlich sind bis auf zwei Verträge alle unterschrieben und bei den zwei weiteren stehen wir kurz davor. Was bietet nun der DBV Terminkalender 2023 konkret?

Niedernhausen



Von Februar bis April finden die drei **Bundesliga Wochenenden** wieder in **Niedernhausen** im H+ Hotel statt. Sofern Sie nicht selbst spielen, nutzen Sie doch einfach die Möglichkeit, bei BBO live dabei zu sein.

In dieser Zeit startet auch der **Challenger Cup** mit der Vorrunde auf Clubebene vom 20. bis 24. März in die 13. Saison. Die Zwischenrunde findet am 24. Juni und das Finale dann am 9./10. September statt.

Bad Soden



Vom 29. April bis 1. Mai geht es dann mit der **Offenen Deutschen Teammeisterschaft** weiter. Auch diese findet in einem H+ Hotel in **Bad Soden** statt. Die Ausschreibung hierfür finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe (auf Seite 36) sowie auf der Webseite des DBV.

Föhr



Das **23. Deutsche Bridgefestival** lädt Sie vom 6. – 13. Mai wieder nach **Wyk auf Föhr** ein. In der nächsten Ausgabe des Bridge Magazins finden Sie hierzu nähere Informationen.

Wetzlar



Schlag auf Schlag geht es mit den **Deutschen Mixed Team- und Paarmeisterschaften** vom

18. bis 21. Mai weiter. Wo wir dann erstmals für eine Deutsche Meisterschaft in **Wetzlar** im Michel Hotel zu Gast sein werden.

Magdeburg



Knapp zwei Monate später schauen wir nach 2022 auch in diesem Jahr wieder im Maritim Hotel **Magdeburg** vorbei, wo vom 13. bis 16. Juli die **Deutsche Senioren Paarmeisterschaft** und die **Offene Paarmeisterschaft** stattfinden werden.

Nach einer Sommerpause starten wir dann im Oktober nochmals durch und kehren für die **Bundesliga Aufstiegsrunde** am 7./8. Oktober und für die **Open Paar Bundesliga** am 14./15. Oktober wieder nach **Niedernhausen** zurück, bevor es zwei Wochen später für die **Deutschen Damen – und Herren Paarmeisterschaften** noch einmal in das benachbarte **Bad Soden** geht.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass nach drei Jahren ohne Pokal in diesem Jahr der **DBV Pokal** wieder stattfinden wird. Auf Nationaler Ebene finden am 23./24. September Achtel- und Viertelfinale statt. Halbfinale und Finale beenden dann das DBV Veranstaltungsjahr am 2./3. Dezember.

Meine Kolleginnen und Kollegen im Präsidium und ich hoffen, dass Sie das vielfältige Angebot nutzen werden.

Tüfteln Sie mit! Die Rätselseiten im Bridge Magazin

Rätsel



EINE HAND – FÜNF REIZUNGEN ...

Was soll West mit diesem Blatt reizen:

♠ D2
♥ K95
♦ KD73
♣ D752

wenn die Reizung wie folgt verläuft (alle in Nichtgefahr)?

1)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♠	Pass

2)

West	Nord	Ost	Süd
?		1♦	Pass

3)

West	Nord	Ost	Süd
?	1♣	1♥	Pass

4)

West	Nord	Ost	Süd
?	1♠	x	2♠

5)

West	Nord	Ost	Süd
?	Pass	Pass	Pass

DER WEG IST DAS ZIEL

Welcher Spielplan führt zum Erfolg?

Teiler: S, Gefahr: N/S

♠ D7542
♥ K52
♦ KD73
♣ 4

W N O
S

♠ 3
♥ A97643
♦ A
♣ K9532

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♠	Pass	1♥
Pass	3♥	Pass	2♣
Pass	Pass	Pass	4♥

West spielt ♦B aus. Wie sollte Süd sein Allein-spiel planen?

KEINE HEXEREI ...

Wie kompetent ist Ihr Gegenspiel?

Teiler: W, Gefahr: keiner

♠ B10854
♥ 4
♦ K764
♣ B98

W N O
S

♠ 6
♥ B965
♦ B953
♣ A652

West	Nord	Ost	Süd
1♥	Pass	2♥	2♠
3♣ ¹	4♠	5♥	Pass
Pass	5♠	Pass	Pass

¹ zweite Farbe

West spielt ♦2 aus, Süd ordert vom Dummy ♦4. Wo sollte Ost nach drei Stichen für die Verteidigung Ausschau halten, und wie sollte er demzufolge das Gegenspiel planen?



Die **Lösungen** finden Sie auf Seite 14. →

WODNIANSKY

Bridge- & Kulturreisen

069 86 00 75 00
www.wodniansky.de

LISSABON Real***** 25.03.23
Palacio 30.03.23
6 ab € 1290
TAGE (EZ +26 €)

RHODOS Rodos***** 29.04.23
Palladium 08.05.23
10 ab € 1330
TAGE (EZ +22 €)

Inkl. Flug

 **LÖSUNGEN**

EINE HAND – FÜNF LÖSUNGEN ...

1) Diese Reizung zeigt, warum die Herren Jacoby und Stenberg 2SA als partieforcierende Pik-Hebung nutzen: Man braucht das natürliche 2SA-Gebot nicht! 2♣ (= 4er-Treff, ab 11 FL) gefolgt von 2SA, falls Ost mit 2♠ eine Minimum-Hand zeigt, erfüllt hier den gleichen Zweck. Wer kein künstliches 2SA im System hat, darf hier selbstverständlich auch sofort 2SA reizen.

Aber Vorsicht: Mit 2-4-3-4 wäre das unlimitierte 2♣ Pflichtprogramm, weil man einen möglichen 4-4-Fit in Cœur nicht verpassen möchte!

2) Auch hier gilt, dass sowohl 2♣, 2SA als auch 3♦ in den ersten Jahren Ihrer Bridge-Karriere Gebote sind, die Ihr Übungsleiter abnicken würde.

Irgendwann einmal fällt dann aber das Schlagwort „Inverted Minors“. Bei dieser Konvention ist 3♦ schwach (4-7 F, 5er-Karo), wohingegen 2♦ 10/11+ F mit mindestens 4er-Karo zeigt.

Inverted Minors macht Sinn, weil man a) Bietraum spart, um bspw. mit ♠Dx gegenüber ♠Bxx (= Halstopper plus Halstopper) kontrolliert SA zu untersuchen und zu erreichen, und man b) ab 13 F im Bridge kein natürliches Gebot besitzt, um partieforcierend Eröffners Karos unterstützen zu können.

3) West möchte eine Einladung zu 4♥ übermitteln, falls Ost eine eigene Eröffnung und nicht nur 8 F mit ♥ADBxx hält. West nutzt zu diesem Zweck den Überruf der Eröffnerfarbe und bietet 2♣. Mit diesem ökonomischen Forcing kann sogar noch in 2♥ gestoppt werden, falls Ost tatsächlich einmal eine Minimum-Gegenreizung halten sollte.

Achtung: 3♥ steht hier nicht zur Verfügung, denn, dem „Law“ folgend, zeigt diese Sprunghebung eine sehr schwache Hand mit 4er-Anschluss!

4) Wir wissen nicht, mit welchen Punkten Nord/Süd hier reizen, aber wir müssen zumindest ♠D abwerten, weil sie hier wohl wertlos zu sein scheint.

Um nicht raten zu müssen, ob 3♣ oder 3♦ der beste Kontrakt für Ost/West ist, sollte West hier Kontra reizen. Dieses sog. Responsive Kontra zeigt NICHT die Cœurs, sondern beide Unterfarben und bittet Ost darum, seine längere Unterfarbe durchzugeben.

Merke: Hielte West stattdessen Cœurs, würde er 3♥ oder 4♥ bieten, da Ost in den allermeisten Fällen ein 4er-Cœur für sein Informationskontra in 2. Hand halten sollte.

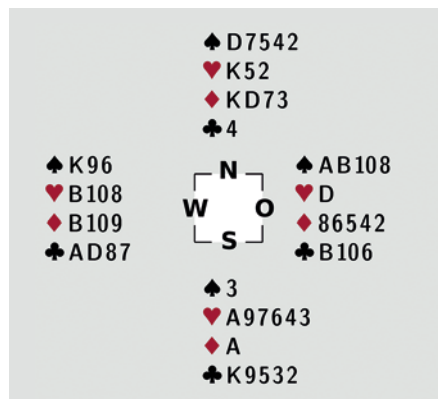
5) Haben Sie – einem kindlichen Spieltrieb folgend – in vierter Hand 1♦ eröffnet? Dann werden Sie ein langes Gesicht machen, wenn die Gegner sich danach im Anschluss in Pik finden, um sich nach 2♣= bei Ihnen für die freundliche Eröffnung zu bedanken.

Hätten Sie in vierter Hand die sog. 15er-Regel zu Rate gezogen, hätten Sie hier nicht-110 statt +/-0 gescoret. Die 15er-Regel besagt nämlich, dass man in letzter Position nur eröffnen soll, wenn die Summe der eigenen F plus die Anzahl der Pik-Karten mindestens 15 beträgt. Dies ist hier nicht der Fall: 12 F plus 2er-Pik = 14.

Merke: Ein Rundpass ist also keine Spielverderberei, sondern eine kluge, strategische Entscheidung, um einen Minus-Score möglichst zu vermeiden!

DER WEG IST DAS ZIEL

Haben Sie nach ♦A Cœur zum König gespielt, um auf ♦K ein Pik abzuwerfen? Dann wird West nach Treff zu König und Ass auf ♥B wechseln. Süd kann den Stich mit ♥A nehmen, ein Treff stechen und auf ♦D ein weiteres Treff abwerfen. Trotzdem muss er noch zwei Treffs und ♥10 verlieren, um einmal zu fallen:



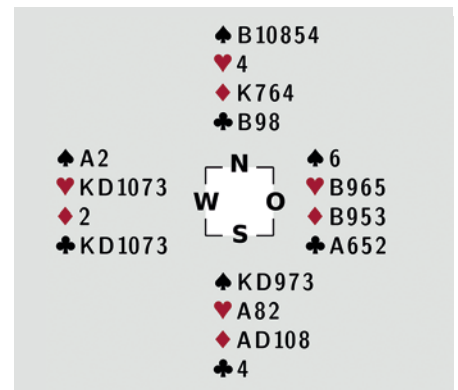
Süd sollte sich – mit nur drei Verlierern – vielmehr darauf konzentrieren, zehn Stiche zu erzielen. Nach ♦A spielt man ein kleines Treff aus beiden Händen. West nimmt und wechselt auf Pik. Süd schnappt die zweite Pik-Runde, schnappt ein Treff, schnappt ein Pik und schnappt noch ein Treff. Danach kassiert

er ♥K und wirft zwei weitere Treffs auf ♦KD ab. So verliert er nur ein Pik, ein Treff und ein Cœur für 4♥=.

KEINE HEXEREI ...

Ost muss aus der Reizung entnehmen, dass West ein Singleton in Karo hält, denn ♦2 kann nie von einem Doubleton sein, da West davon die höhere Karte ausgespielt hätte. Außerdem hätte West ohne Single sicherlich Cœur ausgespielt.

Ost hat nun die Aufgabe, seinem Partner zu zeigen, in welcher Farbe er ihn zu Stich bringt, um den Karo-Schnapper zu realisieren. Aus diesem Grund sollte er ♦3 unter Nord's ♦4 legen! Eine eindeutige Lavinthal-Botschaft für TREFF: Niedrigste Karte für die rangniedrigere der beiden Restfarben (Cœur und Treff):



Ost sollte also hier ♦B in dritter Position nur zugeben, wenn er ♥A statt ♣A hielte! Man muss beim Bridge erkennen lernen, wann man Regeln und Merksprüche wie hier „Dritter Mann, so hoch er kann!“ über Bord werfen muss, um wichtigere Ideen zu verwirklichen.

Nachdem Süd den ersten Stich gewonnen hat, um ein kleines Pik zu spielen, setzt West hellwach ♠A ein, wechselt auf ein kleines Treff zu Ost's Ass und bekommt seinen Karo-Schnapper für 5♠-1.

Autor: Frank-Onno Bettermann

Pechsteins LEIDEN

SAFETY FIRST

Folge 9

Eigentlich hatte Herr Pechstein von der ganzen Teamliga schon längst die Nase voll. Viermal schon war sein Selbstbewusstsein angeknackst worden, weil sein Team vier leichte Kämpfe sieglos beendet hatte. Aber einfach so auszusteigen hätte seinem Ruf noch mehr als die Niederlagen geschadet.

Folglich sammelte er wieder fleißig Informationen über seine nächsten Gegner, ein Team aus Westerbauer, das aus einem Damen- und einem Herrenpaar bestand. Beide Paare spielten schon seit etlichen Jahren Bridge und hätten, laut Auskunft seines Gewährsmanns, gute Chancen aufzusteigen, wenn nicht Frau Köster so manches Vollspiel vor die Wand gefahren hätte. Sonst eine gewiefte Spielerin, hatte Frau Köster eine übertriebene Vorliebe für Sicherheitsspiele. An sich nichts Verwerfliches, aber zur Verzweiflung ihrer Partnerin machte sie häufig ein Sicherheitsspiel auf einen Fall. Da die anderen drei Spieler aus Westerbauer anscheinend keine offensichtlichen Schwächen aufwiesen, konzentrierte sich Herr Pechstein darauf, seine Teamkameraden auf Frau Kösters Tick aufmerksam zu machen. „Treiben Sie Frau Köster ruhig hoch. Sie ist für manchen Unterstich gut.“

„TREIBEN SIE DEN GEGNER RUHIG HOCH!“

Das Team aus Westerbauer erschien zehn Minuten vor der vereinbarten Zeit. Herr Dr. Peters sagte nach der Begrüßung zu Herrn Pechstein: „Sagen Sie mal, wie haben denn die anderen Gegner hierher gefunden? Ihre Wegbeschreibung war ja eine Katastrophe. Wenn ich mir vorher nicht die Strecke in meinem Städteatlas angeschaut hätte, wären wir bestimmt noch eine Stunde durch die Gegend gegendelt.“

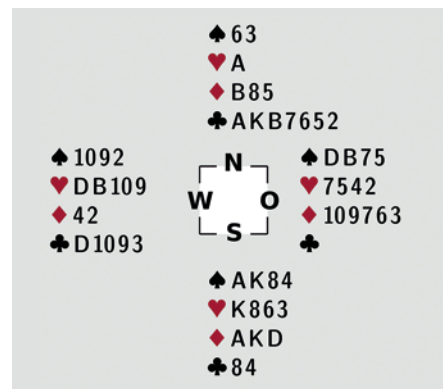
Herr Pechstein lächelnd nur entschuldigend und murmelte ein paar beschwichtigende Worte, während er sich im Stillen darüber

ärgerte, dass wieder einer seiner Tricks nicht funktioniert hatte.

In der ersten Hälfte spielten Herr Pechstein und Herr Bobolz gegen die Damen. Zu Herrn Pechsteins Kummer lagen fast alle Spiele auf seiner Achse. Nur zweimal wäre Frau Köster fast Alleinspielerin geworden. Beim ersten Mal nahm ihre Partnerin Frau Köster aus 3SA heraus und spielte lieber erfolgreich 4♥ im 5-2-Fit. Beim zweiten Mal wollte Herr Pechstein Frau Köster höher treiben, doch sie ließ sich nicht treiben, und Herr Pechstein durfte dann selber spielen und für -200 down gehen. Beide Mannschaften spielten in der ersten Hälfte auf für ihre Verhältnisse hohem Niveau, und die Gastgeber lagen leicht in Führung. Auch in der zweiten Hälfte wurde von allen Beteiligten gutes Bridge geboten. In Hand 23 sah Herr Pechstein auf Süd als Alleinspieler in 6SA gegen ♥D-Angriff:



Herr Pechstein betrachtete erfreut den Dummy. Selbst wenn er in Treff einen Stich abgab, kam er locker auf zwölf Stiche. Doch er durfte sich nicht verleiten lassen, die Treffs von oben zu spielen. Denn wenn ein Gegner die dritte Dame hielt, käme er nach dem Cœur-Angriff nie wieder zu den hohen Treffs am Tisch. Folglich ging er mit Karo in die Hand und spielte ein kleines Treff zum Buben. Der Schnitt saß zwar, aber Herr Pechstein machte ein langes Gesicht. Der rechte Gegner war nämlich Karo ab. Damit musste sich Herr Pechstein von den Längenstichen in Treff verabschieden und endete schließlich mit zwei Fallern. So sah die ganze Hand aus:



„Tja“, seufzte Herr Pechstein, „mein Glück schlägt wieder mal zu. Der Gegner findet den einzigen Angriff, der den Kontrakt gefährdet, und die Treffs stehen so übel wie nur möglich.“

Am anderen Tisch wurde Frau Köster Alleinspielerin in demselben Kontrakt. Sie erhielt auch die gleiche Attacke. Ohne mit der Wimper zu zucken, spielte Frau Köster nach dem ♥A Klein-Treff vom Tisch nach. „Siehst Du!“, quitierte sie den Karo-Abwurf ihres rechten Gegners, „was Ihr auch immer über meine Sicherheitsspiele zu meckern habt. Ich habe es doch gewusst, dass die Treffs schlecht stehen.“ Nach dieser inspirierten Fortsetzung war es für Frau Köster ein Kinderspiel, den Schlemm zu erfüllen. Mit ♥K in der Hand machte sie den offensichtlichen Schnitt auf ♣D und erzielte so sechs Treff-Stiche.

Die Endabrechnung ergab, dass das Team aus Westerbauer auch ohne diesen Swing knapp gewonnen hätte, doch Herr Pechstein war immer noch untröstlich aufgrund des verlorenen Schlemms. Und es heiterte ihn keineswegs auf, dass Herr Feuser freundlich lächelnd meinte: „Wäre das nicht etwas für Sie, Herr Pechstein, solche Sicherheitsspiele? Man gibt freiwillig einen Stich ab, den man vielleicht gar nicht abgeben muss, und gewinnt dann auch gegen die berüchtigt schlechten Pechstein-Verteilungen!“

Autor: Helmut Häusler

Vera



entdeckt Strafkontras



„**H**ast du die Meissner Porzellan-Sammlung gesehen?“, fragt Vera auf dem Weg zur Hotelrezeption. „Noch nicht“, meint Martin, „die ist für einen Polterabend aber kaum geeignet.“

„Um Geschirr zu zerschlagen, sind wir ja auch nicht hier, als Ersatzpaar wollen wir höchstens die Gegner schlagen. In welcher Liga kämpfen wir eigentlich?“, will Vera wissen.

„3. Liga C, glaube ich“, sagt Martin, „zunächst kämpfe ich jedoch um unser Zimmer, einige vor uns scheinen diesen Kampf schon verloren zu haben.“

„Du schaffst das“, sagt Vera in vollem Vertrauen, „ich schaue mir derweil noch die Skulpturen und Tierfiguren an.“

Weit kommt sie nicht, da ist Martin schon mit der Zimmerkarte zurück. „Unser Zimmer ist bezugsbereit“, lautet die gute Nachricht.

„Prima, der erste Kampf war also erfolgreich“, sagt Vera erfreut, „was gilt es dann am Tisch zu beachten? In der 3. Liga wird sicher scharf gereizt. Kann man dort auch mit Strafkontras punkten?“

„Ja sicher, wenn der Gegner auf unsere Eröffnung 1SA bietet oder Informationskontra gibt, können wir mit Kontra bzw. Rekontra 10 Punkte zeigen und danach von beiden Seiten Strafkontras abgeben, getreu dem

Motto „Einmal Strafkontra, immer Strafkontra“. Das gilt vom Clubturnier bis zur 1. Liga.“

„Und was können wir nach einer Farbgegenreizung tun, wo Kontra doch kein Straf-, sondern Negativ-Kontra ist?“, will Vera wissen.

„Hier kann man sich auf die Lauer legen und zunächst passen. Falls der nächste Gegner auch passt, sollte der Eröffner nach Möglichkeit aufkontrieren, insbesondere mit Singleton oder Doubleton in Gegnerfarbe. Mit Stärke und Länge in Gegnerfarbe kann der Antwortende darauf passen, das Kontra des Eröffners so in ein Strafkontra verwandeln. Durch ein sogenanntes Strafpas holt man sich das wegen Negativ-Kontra verloren geglaubte Strafkontra zurück.“

„AUF PASSE UND WIEDERBELEBUNGS-KONTRA FOLGT EIN STRAFPASS!“

„Das ist ja interessant. Und wie verhalten wir uns, wenn der Gegner dann in einen anderen Kontrakt flüchtet?“, hakt Vera nach.

„Das ist etwas komplizierter“, räumt Martin ein, „denn durch Strafpas ist noch keine Punktmajorität etabliert. Angenommen, ich eröffne 1♥, der nächste Gegner bietet 2♣, nach zweimal Passe von mir kontriert. Mit z. B. ♠642 ♥75 ♦642 ♣KB1075 hast du gute Aussichten, 2♣X zu schlagen und kannst daher strafpassen. In anderen Kon-

trakten ist dein Blatt aber nicht viel wert und die Punktmajorität müssen wir auch nicht haben. Falls der Gegner sich daher in 2♦ oder 2♠ rettet, muss es möglich sein, dies ohne Kontra spielen zu lassen. Wenn du aber ♠K und ♦K zusätzlich hast, somit 10 Punkte zu meiner Eröffnung, kannst du auch Rettungsversuche in 2♦ oder 2♠ kontrieren, was neben der Punktmajorität auch drei Karten in der Farbe beinhalten sollte. Kontras vom Eröffner auf Rettungsversuche sind dagegen echte Strafkontras mit Stärke und Länge in der kontrierten Farbe.“

Vera gefallen diese Aussichten auf lukrative Strafkontras. „Gibt es noch mehr derartige Situationen?“

„Ja, ähnlich gelagert ist ein Strafpas nach Info-Kontra auf gegnerische Farberöffnung. Nach Info-Kontra in zweiter Hand ist ein Strafpas sehr selten, da man dann mit seinen Trümpfen vor der Gegnerfarbe sitzt. Man liest daher oft, dass der Partner des Kontrierenden bieten MUSS, wenn der nächste Gegner gepasst hat. Das stimmt nicht ganz, mit etwa KDB105 in der Eröffnungsfarbe kann man durchaus strafpassen.“

Nicht ganz so gute Trümpfe zum Strafpas braucht man direkt hinter der Eröffnung. Mit Stärke und Länge in der eröffneten Farbe gibt man in zweiter Hand kein Info-Kontra, sondern legt sich auf die Lauer und passt zunächst. Nach Passe des nächsten Gegners kann der Partner mit Kürze in Eröffnungs-

farbe ein Info-Kontra in der Wiederbele-
bungsposition schon ab guten 8 Punkten
abgeben, das wir dann strafpassen können.“

„Und wie verhalten wir uns, wenn Eröffner
oder Antwortender nach unserem Strafpass
in einen anderen Kontrakt flüchtet?“

„Danach geben wir wieder Strafkontras. Von
dem, der zuerst Info-Kontra gegeben hat, mit
Stärke und Länge in der Farbe, von dem, der
strafgepasst hat, mit einem guten Blatt und
möglichst drei Trümpfen.“

„Da bin ich nun gespannt, ob wir den altein-
gesessenen Ligaspielern am Wochenende
die rote Karte zeigen können. Wann geht es
eigentlich los?“

„In einer Stunde, genug Zeit zu entspannen
vor unserem Einsatz.“

In den ersten 47 Boards ergibt sich keine Ge-
legenheit für ein Strafkontra auf niedriger
Stufe. Auch im letzten Board nimmt Vera in
zweiter Hand ein unspektakuläres Blatt auf:

West:
Team, Teiler: S, Gefahr: N/S

♠ A87
♥ KB86
♦ B74
♣ K92

Der Gegner vor ihr eröffnet 1♥. Veras 12
Punkte reichen eigentlich für Kontra, doch
die einzige 4er-Länge ist ausgerechnet in
Gegnerfarbe, für jede Farbe, die Martin auf
das Kontra bieten könnte, hat sie keine wirk-
liche Unterstützung. Vera entscheidet sich
zu passen. Als der nächste Gegner passt,
kontriert Martin, der Eröffner passt und Vera
ist in folgender Situation gefragt:

West Vera	Nord	Ost Martin	Süd
Pass ?	Pass	X	1♥ Pass

Mit 12 Punkten und gutem Stopper in Geg-
nerfarbe könnte Vera auf ein Info-Kontra 2SA
bieten, Martins Kontra wurde aber in der
Wiederbelebensposition abgegeben und
kann daher 3 Punkte schwächer als gewöhn-
lich sein. Diese 3 Punkte sollte Vera im Geiste
von ihrem Blatt abziehen, somit wäre 1SA die
richtige Antwort. Damit kann sie sich nicht
recht anfreunden. Gibt es eine Alternative?
Mit den hinter der 1♥-Eröffnung platzierten
Figuren kann Vera auf drei Cœur-Stiche, ♠A
und ♣K hoffen. Wenn Martin nur zwei Stiche
beisteuert, würde es für einen Faller und
+200 reichen, mehr als in 1SA zu verdienen
ist. Und jeder weitere Faller bringt 300 Punkte
zusätzlich. Hat sie nicht schon den ganzen
Tag darauf gewartet?

**VERA WITTERTE
DIE CHANCE
AUF LUKRATIVE FALLER!**



Ostseebad Boltenhagen
Seehotel Großherzog von Mecklenburg ****

18.06. – 30.06.2023
Sehr gut geführtes schönes Hotel, Dachpool mit Ostsee-
terrasse, elegantes Restaurant, Café, Bar. Hervorragende
Küche mit frischen regionalen Produkten. Nur durch die
Promenade vom Strand getrennt.



Neu ist die parallel zum Strand verlaufende Dünenpromenade
auf einer Länge von 2,2 km zum Flanieren und Verweilen.
Nur noch wenige Restplätze!
DZ/HP € 1.670 EZ/HP € 1.890

Mallorca – Cala Millor zu Ostern
CM Castell de Mar ****

06.04. – 20.04.2023
Beste Strandlage in der herrlichen Bucht inmitten der
Fußgängerzone. Exzellente Küche, freundlicher Service.
Im großzügigen Außenbereich befindet sich eine anspre-
chende Poollandschaft mit Liegen und Sonnenschirmen.



Alle Zimmer haben einen Balkon mit direktem oder seitlichem
Meerblick und verteilen sich auf 12 Etagen.
DZ/HP/Transfer/Meerblick/seitlicher MB ab € 1.380
Zuzüglich Flug zu tagesaktuellen Preisen

Willingen-Sauerland
Wellness Hotel Friederike



05. – 12.03. + 12. – 19.03.
+ 19. – 26.03.2023
**Seminare mit S. Kosikowski
im schönsten Tal Willingens.**
Sehr persönlich geführtes Hotel
im Besitz der Familie Stede.
Thema: Gegenreizung
DZ und EZ/HP je Woche € 639

Bulgarien – Varna/Sveti Konstantin
The Palace ****

01.05. – 15.05.2023
Direkt am Meer, DZ/DZ=EZ/EZ/Balkon/AI, Transfer,
zum unschlagbaren Frühbucherpreis von ab € 1.180 bis
20.02.2023. Meerblick + € 6/Tag p.P. DZ=EZ + € 9/Tag.
Zuzüglich Flug zu tagesaktuellen Preisen

Bad Griesbach – Bayern
Parkhotel ****



26.02. – 05.03. + 16. – 23.04.
+ 20. – 27.08. + 17. – 24.09.2023
Seminare mit S. Kosikowski
Die Themen der einzelnen Wochen
teilen wir Ihnen gerne mit oder Sie
entnehmen sie unserer Homepage.
DZ/HP ab € 742 DZ=EZ/HP ab € 853
World of Quellness



Die komplett renovierte SPA-Abteilung bietet hervorragende
Kuren: Kleine und große Kurpakete bei Vorabbuchungen zu
sehr günstigen Sonderkonditionen.



**Bridge – Kreis
Reisen**
Ludmila Dedina &
Jan-Dirk Dedina

Bridge-Kreis GmbH
Im Kinzdorf 1
63450 Hanau

Informationen &
Buchungen unter
Tel. 06181-256122
Fax 06181-256131
info@bridge-kreis.de
www.bridge-kreis.de



Entschlossen entscheidet Vera sich zum Strafpass, doch die Reizung ist noch nicht zu Ende.

Nord startet einen Fluchtversuch mit Rekontra, einem so genannten SOS-Rekontra, woraufhin der Eröffner in 1♠ flüchtet. Wie soll Vera darauf reagieren?

West <i>Vera</i>	Nord	Ost <i>Martin</i>	Süd
Pass	Pass	X	1♥
Pass	XX	Pass	Pass
?		Pass	1♠

Jetzt 1SA oder 2SA zu bieten, würde bedeuten, den Fisch von der Angel zu lassen. Soll sie nun passen und darauf hoffen, dass Martin kontriert? Der weiß allerdings nach Veras Strafpass nichts von 12 Punkten mit ♠A87, nur von guten Cœurs. Vera hingegen kann nach Martins Kontra von der Punktmajorität und mindestens 3er-, meist sogar 4er-Pik bei Martin ausgehen. Warum sollte der Gegner mit weniger Punkten und weniger Trümpfen mehr Stiche machen? Vera zieht daher selbst die rote Kontra-Karte, woraufhin alle passen. Nach folgender Bietsequenz gilt es nun, das beste Ausspiel zu finden.

West <i>Vera</i>	Nord	Ost <i>Martin</i>	Süd
Pass	Pass	X	1♥
Pass	XX	Pass	Pass
X	Pass	Pass	Pass

Cœur aus der Gabel scheidet klar aus, Treff oder Karo ins Blinde ist gefährlich. Alles spricht für Trumpfausspiel, nicht zuletzt, um Cœur-Schnapper am Tisch zu verhindern. Vera spielt ♠7 aus, gewonnen am Tisch mit ♠D.

Team, Teiler: S, Gefahr: N/S

♠ DB5
♥ 97
♦ 10863
♣ B1087

♠ A87
♥ KB86
♦ B74
♣ K92

Vom Tisch folgt ♦3, gewonnen von Martin mit ♦K. Pik-Fortsetzung nimmt Vera mit ♠A und spielt eine dritte Pik-Runde, in der Nord ♠B und Süds ♠K zusammenfallen. Süd setzt

mit ♦D zu Martins ♦A fort. Martin wechselt auf ♥A gefolgt von ♥4 zu Veras ♥B. Vera zieht nun ♦B ab, auf den Süd ein Treff abwirft.

In folgender Endposition ist Vera am Stich. Wie soll sie fortsetzen?

Team, Teiler: S, Gefahr: N/S

♠
♥ 10
♣ B1087

♠ K8
♥ K8
♦
♣ K92

Nach der Reizung und dem bisherigen Spielverlauf hat Süd noch ♥D105 und ♣Ax oder ♣AD, Martin hat noch einen Trumpf. Treff sollte von Martin gespielt werden, am besten, solange ♥K noch die Farbe stoppt. Vera setzt daher mit ♥8 fort. Martin sticht und spielt Treff zu Veras ♣K.

VIER KONTRIERTE FALLER – EIN FULMINANTES FINALE!

Auch jetzt zieht Vera noch nicht ♥K, sondern spielt Treff zu Süds ♣A. Erst im vorletzten Stich bekommt Vera ♥K, den letzten Stich gewinnt Martins ♣D in folgender Gesamtverteilung:

Team, Teiler: S, Gefahr: N/S

♠ DB5
♥ 97
♦ 10863
♣ B1087

♠ A87
♥ KB86
♦ B74
♣ K92

♠ 10964
♥ A4
♦ AK52
♣ D63

♠ K32
♥ D10532
♦ D9
♣ A54

Vier kontriierte Faller für 1100 in 1♠X – ein fulminantes Finale ihres Einsatzes als Ersatzpaar am ersten Tag. „Gut, dass wir darüber gesprochen haben“, meint Vera, „jetzt haben wir uns einen Absacker verdient.“

MERKE

1. Mit Länge und Stärke in der Farbe des Eröffners oder Gegenreizers kann der nächste Spieler zunächst passen und auf Kontra seines Partners in der Wiederbelebungsposition warten.
2. Geht der Plan auf, kann der Spieler nach dem Kontra seines Partners strafpassen, das Kontra so in ein Strafkontra verwandeln.
3. Falls die Gegner nach einem Strafpass in einen anderen Kontrakt flüchten, ist jedes Kontra ein Strafkontra. Dabei zeigt Kontra von dem Spieler, der strafgepasst hat, in erster Linie Zusatzstärke und nach Möglichkeit drei Trümpfe.

Text: Pierre Saporta / Übersetzung: Anita Ehlers

Mehr Tops 13 IM PAARTURNIER

Sie wollen also ein Ass im Bridge werden? Sie haben an Bridgekursen teilgenommen, Seminare der zur Zeit angesehensten Lehrer besucht, unzählige Bücher gelesen, das Bridge Magazin durchgeackert, regelmäßig mit Bridge-CDs gearbeitet etc. Bravo, dann sind Sie ein hervorragende Bridgespieler – im Teamturnier!

Wenn Sie jedoch häufiger die viel üblicheren Paarturniere spielen, habe ich eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie: Die gute? Die gesamte erlernte Spieltechnik ist im Paarturnier unentbehrlich. Die schlechte? Sie reicht nicht aus, wenn Sie glänzen wollen.

Bridge folgt im Paarturnier einer eigenen Logik, die mit der Berechnung der Ergebnisse zu tun. Diese Serie hat sich zum Ziel gesetzt, Sie mit dieser faszinierenden, Ihnen möglicherweise ganz neuen Logik vertraut zu machen, und Sie zu einem Spitzenspieler zu machen.

„Wie aber sollte man sich verhalten, wenn der Alleinspieler nicht den Saalkontrakt erreicht?

„WIE VERTEIDIGT MAN GEGEN EINEN UNGEWÖHNLICHEN KONTRAKT?“

Das ist nicht immer einfach zu sehen, aber oft lassen sich der Reizung und dem Anblick des Dummys Hinweise entnehmen, die bei der Beurteilung der Lage helfen. Einer der wichtigsten Fälle ist dieser:

SA STATT OBERFARBE

Das um 10 Punkte bessere Ergebnis in SA weckt natürlich Begehrlichkeiten. Nicht selten optiert der Alleinspieler für einen SA-Kontrakt, nachdem er einen Oberfarbenen-Fit gefunden hat. Hier ist ein Beispiel:

Teiler: N, Gefahr: keiner

♠ A4
♥ AKB73
♦ KD
♣ D652

	N	♠ 10983
W	O	♥ 864
	S	♦ 76
		♣ AKB7

	West	Nord	Ost	Süd
		1♥	Pass	2♥
Pass		3♣	Pass	3♦
Pass		3♠	Pass	3SA
Pass		Pass	Pass	

Nords Reizung ist vernünftig, aber höchstwahrscheinlich spielen alle anderen Paare das Cœur-Vollspiel. Ich muss mir daher überlegen, wie das Cœur-Spiel ablaufen könnte. Süd hat 8-10 Punkte mit ♦A und einigen Cœurs gezeigt. ♦A ist sicherlich nicht blank, denn Nords Reizung verrät eine Karo-Kürze. Vermutlich kann Süd im Cœurspiel elf Stiche (zwei in Pik, fünf in Cœur, drei bis fünf in Karo und, wenn nötig, einen in Treff) machen und +450 anschreiben. Mein Ergebnis ist also gut, wenn Süd nur +430 macht.

West spielt ♣3 zu ♣2 und ♣B aus.

„Zum Teufel mit ♣D!“, rufe ich. „Ich kassiere ♣AK und stecke danach die Karten ins Bord.“ →



Römerkastell



17.02. - 19.02.2023
„Tödliches Gegenspiel“

- 4* MARITIM Kurhaushotel in Bad Homburg
- mit den richtigen Marken das Gegenspiel beherrschen
- DZ/HP 385 € p.P. • DZ als EZ/HP 425 € / extern 135 €

Drachenburg



24.03. - 26.03.2023
„The secrets of benjamin“

- 4* MARITIM Hotel in Königswinter direkt am Rhein
- starke und schwache 2er-Starts mit den Antworten
- DZ/HP 395 € p.P. • DZ als EZ/HP 435 € / extern 135 €

Bergedorf



12.05. - 14.05.2023
„Magic Cards in der Hansestadt“

- 4* H4 Hotel in der historischen Altstadt Bergedorfs
- Tipps und Tricks für erfolgreiches Allein- und Gegenspiel
- DZ/HP 375 € p.P. • DZ als EZ/HP 395 € / extern 135 €

Mallorca



16.05. - 26.05.2023
„Luxusresort auf den Balearen“

- 5* Grand Leon & Spa in Colonia Sant Jordi
- Meerwasser-Pool & Spa - serviertes Dinner-Menü
- DZ/HP 1.375 € p.P. • DZ als EZ/HP 1.695 € (Preise ohne Flug)

In der Rhön



09.06. - 11.06.2023
„Kontras effektiv einsetzen“

- 4* Hotel Esperanto in Fulda mit Wellness & SPA
- Anwendung der wichtigsten Kontras mit Antworten
- DZ/HP 395 € p.P. • DZ als EZ/HP 435 € / extern 135 €

Anmeldung und weitere Informationen:
 Guido Hopfenheit, Zum Sandfeld 3
 51503 Rösrath, Tel: 0 21 71 - 91 99 91
 Email: hopfenheit@bridgereise.de
www.bridgereise.de / www.bridgereise.de/unterricht

„Sie haben die Lage richtig beurteilt. Wenn Sie Pik zurückspielen, um der Gegenseite eventuell nur neun Stiche zu überlassen, kann der Alleinspieler sehr oft alle anderen Stiche machen und mit +460 einen Top machen. Hier sind die vier Hände:

♠ A4		♠ 10983
♥ AKB73		♥ 864
♦ KD		♦ 76
♣ D652		♣ AKB7
	W	O
♠ K762		♠ 10983
♥ D5		♥ 864
♦ 9842		♦ 76
♣ 983		♣ AKB7
	S	
		♠ DB5
		♥ 1092
		♦ AB1053
		♣ 104

Merke:
Wenn der Alleinspieler nicht im Saalkontrakt landet, müssen Sie herausfinden, welches Ergebnis er vermutlich erzielt hätte, und die Verteidigung so planen, dass Ihr Ergebnis besser ist.

„Sie können sich sicher denken, was mit dem Ausdruck 'gezockt' gemeint ist.“

„Ja, sicher. Man nennt einen Kontrakt 'gezockt', wenn die Karten nicht so stark sind, dass die Wahrscheinlichkeit für seinen Erfolg spricht, man jedoch auf eine gute Verteilung spekuliert oder darauf, dass die Verteidigung Fehler macht.“

„So ist es. Es gibt sogar 'Board-A-Match-Turniere', in denen man auf Top oder Null spielt, sobald sich die Gelegenheit ergibt.“

„Ich bezweifle, dass sich diese Politik auszahlt.“

„Die Zweifel sind berechtigt. Sehr oft jedoch lächelt das Glück – wie auch immer, Sie sollten lernen, sich gegen solche Schlauberger zu verteidigen. Versetzen Sie sich jetzt an die Stelle von Ost:“

Teiler: S, Gefahr: alle

♠ D2		♠ KB5
♥ 74		♥ KB1096
♦ AB5		♦ 7642
♣ KB9874		♣ A
	W	O
	S	

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♣	1♥	Pass
Pass	2♣	Pass	1♠
Pass	Pass	Pass	3SA

Ost spielt ♥8 aus. Süd nimmt den Stich mit der Dame und spielt ♣5 zu ♣2 von West, dem König am Tisch und Ihrem Ass. Wie setzen Sie fort?“

„ERHÖHTE AUFMERKSAMKEIT, WENN 'PUNKTEARMUT' ERKENNBAR IST!“

„Verdammt! Da Süd nicht eröffnet hat, muss er nun mit weniger als 25 F sein Kontrakt gewinnen.“

„Das sehen Sie richtig! Der Kontrakt ist 'gezockt'.“

„Also sehen wir mal: Süd hat offenbar ♣D, denn ohne diese Karte hätte er nicht 3SA gereizt und nicht am Tisch den König legen lassen. Außerdem hat Süd sicherlich eine Karo-Figur, was zwei Karo-Stiche sichert.“

„Was schließen Sie daraus?“

„Wenn ich nicht sofort vier Pik-Stiche kassiere, bekommt die Gegenseite einen Top. Moment mal. Ich bin dieser Situation gelegentlich im Teamturnier begegnet: Ich muss ♠A und ♠10 zu viert, mit ♠9 oder ♠8, bei West finden. Ich spiele ♠B zurück.“

„Tadellos! West nimmt das Ass, spielt Pik zum König und Sie können danach – falls nötig – Süds ♠9 fangen. Hier sind die vier Hände:

♠ D2		♠ KB5
♥ 74		♥ KB1096
♦ AB5		♦ 7642
♣ KB9874		♣ A
	W	O
	S	
♠ A1084		♠ 9763
♥ 85		♥ AD32
♦ D983		♦ K10
♣ 632		♣ D105

Wenn Sie passiv Cœur zurückspielen, hat Süd leichtes Spiel. Mit ♠10 könnte Süd sogar zehn Stiche machen, was Sie aber nicht interessiert, weil Sie dann sowieso einen Nuller haben.

Merken Sie sich:
Wenn ein ungewöhnlicher Kontrakt zu gehen scheint, müssen Sie jedes Risiko eingehen, um ihn zu schlagen!



VERPASSEN SIE 2023 KEINE AUSGABE ...

Lassen Sie sich mit einem Bridge Magazin-ABO jede Ausgabe bequem nach Hause liefern!



Anfragen an abo@bridge-verband.de
oder an Tel.: 02234 60009-0
oder Fax: 02234 60009-20

Expertenquiz Februar 2023

Autor: Udo Kasimir

Liebe Leserinnen und Leser, ich darf nun zum zweiten Mal das Expertenquiz moderieren. Die Probleme in diesem Monat sind spannend, es gab aber meistens einen klaren Favoriten bei den Antworten und generell keine so große Streuung wie üblich.

PROBLEM 1

West:

Team, Teiler: O, Gefahr: O/W

♠ KDB10
♥ AKB1065
♦ 73
♣ 4

West	Nord	Ost	Süd
?		1♠	3♣ ¹

¹ ♣'s, schwach

Bewertung: 4♣ = 10, 4SA = 8, 3♥ = 2

Das wünscht sich doch jeder Spieler: Wir halten eine spielstarke Hand mit beiden Oberfarben und der Partner erfreut uns mit einer Pik-Eröffnung. Natürlich funkt der Gegner dazwischen, aber das ändert nichts an unserem Schlemminteresse. Drei Gebote wurden nun von den Experten in Erwägung gezogen.

3♥ bietet nur ein Experte, allerdings ohne Kommentar. Dieses Gebot halte ich für nicht gut. Wie soll man dann fortsetzen, wenn vom Partner 3SA kommt? Wie soll man fortsetzen, wenn der nächste Gegner 5♣ reizt? 3♥ erzeugt zu viele Probleme in der Fortsetzung. Alle anderen Experten sind sich einig, der Pik-Fit muss sofort gezeigt werden, und hier gibt es zwei Fraktionen. 4SA als Assfrage, sicherlich das „practical bid“, allerdings mit einem kleinen Risiko ohne Karo-Kontrolle, oder 4♣ als sofortige schlemmeinladende Fit-Bestätigung. Mir persönlich gefällt 4♣ gut, sollte der Gegner mit 5♣ sperren, dann kann ich 5♥ reizen und damit wohl auf die fehlende Karo-Kontrolle aufmerksam machen. Allerdings ist

dann die Assfrage nicht mehr möglich. Wie begründen die Experten ihre Wahl? Für die Assfrage plädieren unter anderem:

A. Alberti: 4SA. Assfrage für Pik. Alternativ 4♣ für eine ernstgemeinte Hebung, zeigt aber nicht die Kontrolle in Treff. Der Partner muss ja Karo-Kontrolle haben. Er hat eröffnet und ich habe diese ganzen Werte in Oberfarben.

Ein wichtiger Hinweis! 4♣ zeigt eine schlemmeinladende Hebung, aber nicht unbedingt die Treff-Kontrolle.



N. Buchlev:
Leicht?

N. Buchlev: 4SA. Manchmal ist Bridge viel leichter als man denkt: Wenn Partner →

BRIDGEREISEN KASIMIR



Büchlberg
Urlaubshotel Binder****
22. - 27.5.2023 / Die Spieltechnik-
woche incl. 3mal tägl. Bridge

3/4-Pension
DZ: 585,- EZ: 655,-



Djerba, Royal Garden Palace*****
31.3. - 14.4.2023

incl. Flug, Transfer und 2-3 mal tägl. Bridge,
Golf direkt vor der Tür, ein Golfturnier pro Woche, ab
1.648,- Euro



Kurort Rogaska, Slowenien, Grand Hotel****
12. - 22.6.2023

10 Tage incl. HP, Bridge, 2 Ausflüge im Preis enth. (Lubljana, Bummelzugfahrt), Anreise per Flug oder Bus ab München mögl., Kur kann zugebucht werden. 3*Fango, 3*Massage für 139,- Euro
DZ: 1.059,- Euro EZ: 1.139,- Euro



Agadir, Robinson Club*****
14.3. - 28.3.2023

all inclusive, incl. Flug, Transfer, Bridge,
Golf wird organisiert
im DZ: 14 Tage ab 2.299,- Euro EZ: 2.699,- Euro

drei Asse hat, möchte ich Großschlemm spielen, wenn er zwei Asse hält, den Kleinschlemm. Nota bene, dieses ist auch eine taktische Hand wegen der fehlenden Kontrolle in Karo. Wenn ich „wissenschaftlich“ mit 4♣ „rumreize“, hat der Gegner die Möglichkeit, billig mit 4♦ das Karo-Ausspiel anzuzeigen (in Nichtgefahr), so er es hat.

C. Daehr: 4SA. Ich kann nicht erwarten, dass mein Partner auf 4♣ ein Cuebid in Karo abgibt. Außerdem lassen sich nur schwer Hände ohne Karo-Kontrolle ausdenken, mal abgesehen davon, dass der Gegner auch erst einmal Karo ausspielen muss!

T. Gotard: 4SA. Wenn gleich 5♣ kommt, erfahre ich die Anzahl der Asse und kann hoffentlich sinnvoll entscheiden.

M. Gromöller: 4SA. Ich könnte auch das „Expertengebot“ von 4♣ abgeben, um dann nach 4♦ oder sonst etwas die Assfrage zu stellen, aber wozu? Oder will mir jemand ernsthaft erklären, dass er nach einem 4♣-Gebot von mir und 4♣ vom Partner ernsthaft passt? Wo ♠Axxx ♥xx ♦Kxx ♣Axx locker für 6♠ reichen?

Sollte es wirklich ungestört weitergehen, dann würde man über 4♣ doch sicher noch 5♥ reizen, um die fehlende Karo-Kontrolle herauszufinden.

Die Mehrheit entscheidet sich dann doch dafür, erstmal die Piks zu bestätigen und Stärke zu zeigen.

J. Fritsche: 4♣. Ich bestätige zunächst mit 4♣ die Piks und zeige damit volle Eröffnung und eventuell Interesse an mehr. Egal, was Partner reizt, ich stelle danach mit 4SA die Assfrage. Hat er so etwas wie ♠Axxx ♥xx ♦Axx ♣Kxx, wüsste ich nicht, wie ich irgendein Cuebid aus ihm herausquetschen soll, und trotzdem hat der Schlemm beste Chancen. Direkt 4SA wäre bei mir quantitativ, daher den „Umweg“ über 4♣.

C. Fröhner: 4♣. Gute Hebung, Kontrollgebot. Wenn Partner kooperiert, versuche ich mit 4SA die Anzahl der Keycards zu ermitteln. Erst die Cœurs ins Rennen zu werfen, verkompliziert bestimmt alles. Partner wird bei neun Trümpfen schon richtig zählen und meine Trumpfqualität war auch schon mal schlechter.

Wenn 4♣ Kontrollgebot ist, wie reizt man dann eine schlemeinladende Hebung ohne Treff-Kontrolle? Ich denke, 4♣ zeigt Schlemminteresse, aber keineswegs zwingend eine Treff-Kontrolle.

A. Gladiator: 4♣. Das zeigt eine partiefördernde Hand mit Fit, Kontrolle ist unklar. Es gibt kein anderes Gebot, das diese Botschaft transportiert. Ein Sprung in 4♠ wäre weniger stark, mehr auf Verteilung basierend.

P. Grünke: 4♣. Es ist schwer, eine Hand zu konstruieren, in der Cœur die bessere Trumpffarbe ist. Daher können wir uns auf die Schlemm-Untersuchung konzentrieren und erstmal hören, ob Partner ein Karo-Cuebid hat. 4♣ sollte dabei kein Treff-Cuebid versprechen, sondern einfach eine schlemminteressierte Hebung zeigen.



H. Häusler:
Gute Hebung!

H. Häusler: 4♣. Zeigt eine gute Pik-Hebung, besser als direkt 4♠.

P. Jokisch: 4♣. Schlemmeinladende Pik-Hebung. Auf 4♦ stelle ich die Assfrage, ansonsten schließe ich mich mit 4♠ ab.

Abschließend gefällt mir 4♣ besser. Das „verdeckte“ Reizen bringt hier meines Erachtens nicht so viel, wenn ich nach der Assfrage 6♠ reize, wird der Gegner sicher nicht Treff ausspielen, da ich diese Kontrolle bestimmt habe, und wenn er Karo ausspielt, kann es eben schiefgehen.

Die Karo-Kontrolle beim Eröffner kann ich immer erfahren, ich kann ja über 4♠ des Partners oder 5♣ des Gegners immer mit 5♥ fortsetzen und ihn damit zwingen, mit Karo-Kontrolle 6♠ zu reizen. Großschlemm wird dann allerdings schwer, da die Assfrage eben nicht mehr möglich ist. Also haben beide Ansätze Vor- und Nachteile.

Eine klassische High-Level Entscheidung. Der Gegner erreicht 5♦ und wir haben nach Partners 3♥-Gebot plötzlich eine interessante Hand. Was hat denn unser Partner? Sicher keine 5-5-Hand, da er sonst über 2♦ sofort den Zweifärber in den Oberfarben (bspw. mit 3♦ oder 2SA) geboten hätte. Also spricht viel für eine 6-4 Verteilung mit einer gewissen Stärke. Er hat ja immerhin alleine bis zur Dreierstufe gereizt.

WAS GEHT HIER EIGENTLICH BEI WEM?

Ich denke, dass nun relativ unklar ist, was hier eigentlich geht. 5♥ ist sicher nicht teuer, so dass die meisten sich für dieses Gebot entscheiden.

F. Alter: 5♥. Partner hat eher nicht 5-5, denn damit hätte er einen Zweifärber reizen können. Auch in Anbetracht der Reizung des Gegners scheint eine Verteilung wie 6-4-0-3 bei Partner nicht unwahrscheinlich. Unsere drei kleinen Karos und die ♥D wirken sich positiv auf den „total trick count“ aus, daher kann es nicht so falsch sein, einen draufzulegen. Häufig wird einer der beiden Kontrakte gehen und wenn beide Kontrakte einmal fallen, kostet es nicht viel.

M. Gromöller: 5♥. Der vernünftige Partner hat jetzt sechs (+) Piks und vier Cœurs, sonst hätte er ja gleich 3♦ oder 2SA reizen können. Vielleicht geht 5♦, vielleicht geht 5♥ – keiner weiß es so genau, also gilt: „Schau mer mal!“



P. Jokisch:
Versicherungs-Police!

P. Jokisch: 5♥. Kann gut sein, dass sowohl 5♦ als auch 5♥ einmal fallen. Dieses Risiko nehme aber ich in Kauf als Versicherung dafür, dass einer der beiden oder eventuell sogar beide Kontrakte gehen. Die Entscheidung ist im Paarturnier schwieriger.

K. Reps: 5♥. „Schau mer mal“, was der Partner da aufführt. Offenbar ist er gewillt, ganz alleine die Dreierstufe zu betreten, aber für 3♦ (5-5 in den Oberfarben) hat es nicht gereicht, was dann wohl daran liegen muss, dass er gar nicht 5-5 in den Oberfarben hat. Mit 6-4 in den Oberfarben würde ich in der

PROBLEM 2

West:
Team, Teiler: S, Gefahr: keiner

♠ 104
♥ D10763
♦ 953
♣ K76

West	Nord	Ost	Süd
Pass	2♦ ¹	2♠	1♦
Pass	3♦	3♥	Pass
?			5♦

¹ Inverted Minors, Rundenforcing

Bewertung: 5♥ = 10, Passe = 6

Regel kontrieren, es sei denn, ich habe so etwas wie 6-4-3-0 und bin nicht so stark. Wie auch immer: Ich gehe von maximal einem Faller in 5♥ aus, so dass es nicht besonders teuer ist, wenn ich +100 gegen-100 eintausche. Sobald aber einer der Kontrakte (oder gar beide) gehen, wäre es ein cleverer Zug, den Gegner nicht 5♦ spielen zu lassen.

Ich denke, das fasst es gut zusammen. Mit Karo-Chicane beim Partner wird 5♥ oft Spiel haben, und ob wir 5♦ schlagen, weiß niemand. Im Team ist 5♥ auch eine Art Versicherung. Wenn beide Kontrakte einmal fallen, kostet es nicht so viel, sollte einer der beiden Kontrakte gehen, dann kann Passe richtig teuer sein.

Trotzdem gibt es auch einige Stimmen für Passe:

M. Eggeling: Passe. High-Level Entscheidungen sind immer schwierig, so auch diese. 5♥ war meine erste Intuition, da ich einen 5er-Anschluss habe und wir in Nichtgefahr sind. Allerdings sind auch die Gegner in Nichtgefahr und es ist überhaupt nicht klar, was in 5♦ passiert. ♣K ist eher ein defensiver Wert.

Partner wird mind. 6-4 verteilt sein für die Reizung, ein 5er-Cœur ist unwahrscheinlich, da man auch 3♦ (Zweifärber) hätte reizen können, wenn man ohnehin allein auf die Dreierstufe geht. Es ist alles vorstellbar von 5♦= bis 5♥=, aber es kann auch leicht sein, dass beide Kontrakte nicht gehen. Im Zweifel entscheide ich mich für Passe und überlasse die Fünferstufe dem Gegner.



J. Fritsche:
Kein starker Zweifärber!

J. Fritsche: Passe. Ich glaube nicht, dass 5♥ gehen und weiß nicht, ob wir 5♦ schlagen. Damit ergibt sich das Gebot quasi von selbst. Einen starken Zweifärber sollte Partner nicht haben, damit fängt er nicht mit 2♠ an. Klar kann er auch nicht ganz schwach sein, sonst

hätte er 3♦ vielleicht gepasst. Natürlich ist die Reizung des Gegners etwas merkwürdig, aber vielleicht dachte Süd, dass sein Passe auf 2♠ forcing ist. Irgendetwas müssen Nord und Süd haben und das hat Partner dann nicht.

P. Grünke: Passe. Partner hätte auch 3♦ auf 2♦ sagen können. Vermutlich hat er mehr Piks als Cœurs, vielleicht sogar 6-4? Ich sehe in meiner Hand zu viele Verlierer für 5♥ und auch Chancen, dass 5♦ fällt.

R. Marsal: Passe. Damit 5♥ mit zwei Fallern davonkommt, braucht Partner eine verdammt gute Karte. Wenn das der Fall sein sollte, wird allerdings der Gegner, trotz Cœur-Kürze, Probleme haben, 5♦ zu gewinnen.

SCHLÜSSIGE ARGUMENTE FÜR BEIDE ALTERNATIVEN!

Wie immer schlüssige Argumente für beide Gebote, aber die Mehrheit hat sich dann doch für die „Versicherungs-Police“ entschieden. →

Bardolino
25.03.2023 – 04.04.2023
Hotel du Lac et Bellevue *****



NEU

Frühling am Gardasee
Verbringen Sie mit uns herrliche Frühlingstage in Venetien. Unser Hotel liegt direkt an der autofreien Uferpromenade, nur wenige Minuten vom Zentrum entfernt. Es verfügt über einen Innenpool mit Außenbereich sowie einen Privatstrand!

EZ/HP 1.490,- €
DZ/HP p.P. 1.290,- €

Rhodos
02.05.2023 – 16.05.2023
KaliThea Horizon Royal *****



Griechischer Sonnenfrühling
Die großzügige Anlage bietet eine spektakuläre Aussicht über die Ägäis! Gepflegte Gärten, zwei großen Kaskaden-Pools und ein Privat-Strand garantieren Erholung pur. All Inclusive-Verpflegung ist im Reisepreis inbegriffen!

DZ als EZ/Al/Flug/Transfer 2.100,- €
DZ/Al/Flug/Transfer 1.780,- €

COMPASS
Stefan Back – Bridge Reisen



Bad Lauterberg
05.04.2023 – 14.04.2023
Revita Wellness Resort *****



Ostern im malerischen Harz
Würzige Harzluft, ein zauberhafter Ausblick auf die Berge und tannengrüne Wälder erwarten Sie! Komfortable Hotelzimmer, die Lage am Kurpark sowie Kaffee & Kuchen täglich inklusive sind Highlights der Reise. Reiseleitung: Stefan Back

EZ/HP 1.750,- €
DZ/HP p.P. 1.570,- €

Oberstdorf
25.05.2023 – 04.06.2023
Hotel Wittelsbacher Hof *****



Pfingsten im Allgäu
Gediegenes Hotel in Top-Lage in der Nähe von Ortskern und Kurpark, mit Außenpool, Hallenbad & Wellness-Anlage. Alle Bergbahnen rund um Oberstdorf inkludiert!

EZ/HP (Standard, o. Balkon) ab 1.470,- €
DZ/HP p.P. ab 1.520,- €



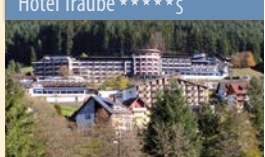
Ettlingen
06.04.2023 – 13.04.2023
Hotel Erbprinz ***** S



Ostern in festlichem Rahmen
Elegante Ambiente und hervorragende Küche wird in unserem Traditionshaus seit vielen Jahren groß geschrieben. Genießen Sie Shopping in der charmanten Altstadt. Softdrinks beim Bridge inklusive! Reiseleitung: Pony Nehmert

Kein EZ-Zuschlag!
DZ/HP p.P. 1.850,- €

Tonbach
11.06.2023 – 16.06.2023
Hotel Traube ***** S



Sommer-Erlebnis für Gourmets
Genießen Sie die Schwarzwald-Champagnerluft, die exzellente Küche, den Nachmittags-Snack, die Zimmer im elegant-klassischen Landhausstil und das moderne Traube-SPA.

EZ/HP ab 1.595,- €
DZ/HP p.P. ab 1.485,- €

VORSCHAU

HEGNE (BODENSEE):
23. – 30.07.2023

KLOSTERS/ DAVOS:
31.07. – 06.08.2023

Gran Canaria
19.04.2023 – 29.04.2023
Seaside Palm Beach *****



Am Strand von Maspalomas
Genießen Sie exquisite Küche und einmaliges Ambiente des legendären Hotels, das nur ein paar Schritte vom 6 km langen Sandstrand entfernt liegt. Bei Flug- und Transfer-Buchung sind wir gerne behilflich!

DZ als EZ/HP ab 1.980,- €
DZ/HP p.P. ab 1.580,- €

Bad Wildungen
23.06.2023 – 25.06.2023
Maritim Hotel *****



Seminar: Alles rund um Opfergebote!
Modernes Powerpoint und viel Praxis werden Ihnen helfen, in nur 3 Tagen Ihre Reizung entscheidend zu verbessern! 1x Kaffee & Kuchen inkludiert.

Kein EZ-Zuschlag!
DZ Comfort/HP p.P. 495,- €

Anmeldung und weitere Informationen
Tel. 06220/5215134
www.compass-bridge.de
info@compass-bridge.de

PROBLEM 3

West:
Paar, Teiler: O, Gefahr: O/W

♠ B975
♥ 6
♦ ADB10
♣ K986

West	Nord	Ost	Süd
3♣ ² ?	Pass	2SA ¹ 3♥	Pass Pass

¹ 20-21
² simpler Stayman

Bewertung: 3SA = 10, 4SA = 7, 3♠ = 6, 5SA = 3

Im dritten Problem eröffnet Partner 2SA (20-21) und wir halten 11 Punkte. Das bedeutet, dass die Masse für 6SA ist in der Regel nicht ausreichend ist. Bei vorhandenem Fit wäre die Hand natürlich wertvoller.

Nun hat Stayman erst einmal keinen Erfolg gebracht. Wie sollen wir danach fortsetzen? Wenn wir jetzt 3♠ reizen, ist dies überhaupt natürlich?

Die meisten spielen das wohl als Cœur-Fit und Schlemminteresse. Wenn es außerdem nur um die Piks geht, braucht man das 3♠-Gebot auch nicht. Wenn ich jetzt mit 3SA abschließe, wird der Partner wohl 4♠ reizen, wenn er ein 4er-Pik hält, und dann kann ich immer noch einen Versuch machen oder nach Assen fragen.

Ein Unterfarb-Fit ist zwar möglich, aber schwer herauszufinden. Deswegen entscheiden sich die meisten Experten für das „sichere“ 3SA-Gebot.

C. Daehr: 3SA. Da das 3♠ Gebot hier unklar ist (kann man als Schlemminteresse in Cœur spielen), wähle ich mit gemeinsamen 31-32 Punkten das Vollspiel.

A. Gladiator: 3SA. Die Masse reicht nicht für 6SA. Es könnte ein Schlemm mit Fit in Unterfarbe möglich sein, aber ich sehe keine Chance, das herauszufinden.



P. Grünke:
Kein Fit, kein Schlemm!

P. Grünke: 3SA. Ohne Fit habe ich kein Schlemminteresse. 6 in Unterfarbe könnte zwar gut sein, aber das kann ich nicht mehr

herausfinden. Vielleicht hätte ich mit 3♠ für die Unterfarben anfangen sollen?

P. Jokisch: 3SA. Falls Partner 4er-Pik hat, kann ich mir nach 4♠ immer noch überlegen, ob ich weiterreize. Ansonsten sehe ich Chancen für einen Schlemm nur mit einem Unterfarb-Fit. Leider fehlen mir die Mittel, diesen zu lokalisieren. Deshalb begnüge ich mich mit 3SA.

N. Schilhart: 3SA. Auf 4♠ des Partners werde ich doch noch die Assfrage stellen. Hätten wir statt simplem Stayman wenigstens Baron im Programm, so hätten wir neben den Oberfarben immerhin noch einen Karo-Fit untersuchen können.

M. Schneider: 3SA. Wenn Ost auf 4♠ ausbesert, gefällt mir die Hand und es geht weiter. Noch nicht aufgeben wollen ...



M. Eggeling:
Plädoyer für Puppet!

M. Eggeling: 4SA. Mit Puppet Stayman wäre die Hand einfacher, denn gegenüber 5er-Cœur hätte ich kein Interesse mehr und würde 3SA sagen. Gegenüber vier oder mehr Cœurs kann Partner noch leicht eine andere 4er-Länge haben und Schlemm im 4-4-Fit gehen. Ein anderes Gebot als 3SA oder 4SA habe ich hier ohne Absprachen leider nicht – eine knappe Entscheidung.

J. Fritsche: 4SA. Ich selber spiele keinen simplen Stayman, sondern Puppet Stayman, insofern bin ich hier nicht über die Folgereizungen abgesprochen. Nach meiner Logik ist 4SA quantitativ mit einem 4er-Pik und nicht die Assfrage auf Cœur. Wenn es da in der Partnerschaft Unsicherheiten geben sollte, müsste ich 3♠ reizen, um das 4er-Pik zu zeigen und dann eventuelle 3SA des Partners auf 4 heben. Bei mir wäre aber eher 3♠ die Cœur-Bestätigung mit Schlemminteresse und 3SA ein 4er Pik ohne Schlemminteresse.

H. Häusler: 4SA. Die Punkte reichen wohl nicht für 6SA, doch 6♣ / 6♦ sind durchaus möglich. Ein quantitatives 4SA-Gebot macht daher Sinn, falls Partnerin mit Minimum passt und mit Maximum eine 4er-Unterfarbe bietet, die ich dann heben würde.

Lassen wir nun auch noch die 3♠-Reizer zu Worte kommen:

A. Della Monta: 3♠. Dürfte ein 4er-Pik und keinen Cœur-Anschluss zeigen. Wenn 3SA

kommt, reize ich 5SA als „pick a slam“ und hoffe, damit den Unterfarben-Fit zu finden.

M. Gromöller: 3♠. Vielleicht sollte man vorher ausmachen, was 3♠ hier zeigt. Da nichts anderes angegeben ist, wird es wohl natürlich sein. Auf mögliche 3SA vom Partner sage ich 4SA quantitativ. Auf 4♠ kommt „good old“ Blackwood.

Wenn 3♠ echt ist, kann man das sicher reizen, aber bei den meisten Spielern ist 3♠ eben doch anders oder gar nicht vereinbart.

PROBLEM 4

West:
Paar, Teiler: N, Gefahr: alle

♠ 105
♥ KB92
♦ AD10
♣ B1082

West	Nord	Ost	Süd
1♥ ?	Pass 1♠	1♦ ¹ x ²	Pass Pass

¹ mind. 4-er♦
² exakt 3-er♥

Bewertung: 2♠ = 10, 2♣ = 7, 2♦ = 5, 5♦ = 5, 1SA = 3

Nun zur Abwechslung mal eine Hand mit einer Entscheidung auf Einerstufe. Nach Partners Support-Kontra (=3er-Cœur) halten wir eine einladende Hand, allerdings ohne richtigen Karo-Fit, ohne Cœur-Fit und ohne Pik-Stopper.

Natürlich ist nun 2♠ das beste Gebot, wenn es nicht forciert zum Vollspiel ist. Das heißt, wenn der Eröffner nun mit Minimum und Pik-Stopper 2SA reizt und ich das passen darf, wäre es perfekt.

IST 2♠ HIER WIRKLICH SCHON EIN VOLLSPIEL-FORCING?

Ich persönlich würde immer 2♠ reizen, da mir die Alternative 3♦ als einzig möglich Einladung auch nicht gefällt. Dann muss ich gegenüber einer ausgeglichenen Minimumhand im 4-3-Fit spielen, denn Partner könnte ja ohne weiteres eine 3-4-4-2-Verteilung haben. Dann doch lieber nach Stopper fragen und in eventuell knappen 3SA landen, falls 2♠ zum Vollspiel forciert.

M. Eggeling: 2♠. Mit einer mindestens einladenden Hand ohne Fit und ohne Stopper in Gegners Farbe sehe ich hier wenig Alternativen zu einem Überruf der Gegnerfarbe.

C. Fröhner: 2♠. Fragt nach Pik Stopper, leider bin ich nur einladend und würde 2SA vom Partner passen. Zum Glück ist diese Frage nach dem 2SA-Rebid nicht gestellt. Danach können wir uns unterhalten, ob 2♠ bereits partiefördernd ist. Zur Not kann ich ja mit meinen schönen Mittelkarten protzen und sagen: „Ich habe das Blatt aufgewertet!“.



M. Gromöller:
Schnelle neun
Stiche!

M. Gromöller: 2♠. Bisschen gezogen, aber ♦AD10 überzeugen mich, dass es schnell neun Stiche in SA geben kann, wenn Partner nicht wieder mit dem üblichen Schrott eröffnet hat. Große Alternativen in der Reizung habe ich eh hier nicht.

P. Grünke: 2♠. Mindestens einladend, Frage nach Stopper.

J. Lesniczak: 2♠. An dieser Stelle sollte ein 2♠-Überruf einladend+ sein und nicht ein Partieförderung. Die Alternative wäre 3♦, was zweifellos einladend ist, aber eher eine unausgeglichene Hand zeigt.

Wie man an den Antworten sieht, kann man 2♠ als mindestens einladend oder als Gameforcing vereinbaren. Ich halte es hier mit Michael Gromöller: Egal, was vereinbart ist, lieber knappe 3SA als dubiose Teilkontrakte. Nun die Stimmen, die nicht einmal einladen wollen – sorry, dafür sind mir die 11 Punkte deutlich zu schön:

J. Linde: 1SA. Verspricht selbstverständlich keinen Pik-Halt. Ist etwas unterreizt, aber 2SA würde definitiv einen Pik-Halt versprechen, und für einen partiefördernden Überruf fehlt es an Masse.



M. Schneider:
Kein toller
Stopper!

M. Schneider: 1SA. Die Hand sieht nach SA aus. Und Partner sieht nach 12-14-SA aus. Dann muss der Stopper nicht so toll sein.

Einladen möchte hingegen:

J. Fritsche: 3♦. Ich habe zwar ein Karo zu wenig, aber ansonsten beschreibt das meine Hand ganz gut. Einladend mit 4er-Cœur und Karo-Anschluss. Die Alternative 2♠ gefällt mir nicht so gut. Da höre ich zwar, ob Partner einen Pik-Stopper hat oder längere Karos, die gemeinsame Stärke bleibt aber etwas im Unklaren. Und wenn wir im 4-3-Fit gelandet

sind, ist Karo besser als Cœur, weil die kurze Seite Pik schnappt (falls man überhaupt Pik schnappen muss).

Zumindest zeigen wir so einladende Stärke, aber ein 4-3-Fit mit zwei möglicherweise ausgeglichenen Blättern wäre nicht mein Wunschkontrakt ...

+++ LESERWERTUNG FEBRUAR 2023 +++

Endlich wieder einmal ein Monat, in dem viele Mitspieler den Jackpot von 40 Punkten knackten. Hier der Überblick über die Ergebnisse im Februar bzw. die allerdings noch wenig aussagekräftige Jahreswertung nach zwei Monaten:

MONATSWERTUNG CLUBS

1. BC Alert Darmstadt	40
BC Dietzenbach	40
BTC Dortmund	40
BSC Essen 86	40
BC Leipzig	40
BC München	40

MONATSWERTUNG EINZELSPIELER

1. Hilmar Benecke	40
Sandro Bohnsack	40
Ulrich Bongartz	40
Dr. Andreas Deter	40
Eckhardt Fritz	40
Horst Gasch	40
Heinz-Leo Görtzen	40
Oliver Hoffmann	40
Björn Janson	40
Wolfgang Kiefer	40
Dr. Bernhard Kopp	40
Andrzej Makula	40
Hendrik Nanninga	40
Sebastian Rühl	40
Rudolf Rüter	40
Markus Ruge	40
Klaus-Peter Schneider	40
Pawel Serwatowski	40
Matthias Voigt	40

JAHRESWERTUNG CLUBS

1. BC München	80
2. BTC Dortmund	73
3. BC Leipzig	58

JAHRESWERTUNG EINZELSPIELER

1. Andrzej Makula	75
Markus Ruge	75
3. Heinz-Leo Görtzen	73
Matthias Voigt	73
5. Jonathan Pieper	71
6. Christoph Ernst	70
Michael Dahmen	70
Martin Meckel	70
Wim Hendricks	70
10. Klaus-Peter Schneider	69
Alexander von Dercks	69

♠♥♦♣ MÄRZ 2023 ♠♥♦♣

Was soll West reizen? Spielen Sie mit! Ihre Lösungsvorschläge geben Sie bitte bis zum **19. Februar** nur noch direkt im Internet ein. Sie finden den entsprechenden Link auf der Homepage des DBV (www.bridge-verband.de).

1. Team, alle in Gefahr

West	Nord	Ost	Süd	West
?	2♦*	X	p	♠ B 10 6 4 ♥ A 9 ♦ A K B 6 ♣ K B 10

* Weak Two Karo

2. Team, keiner in Gefahr

West	Nord	Ost	Süd	West
?	1♥	2♣	X	♠ 6 3 ♥ 9 8 6 4 3 ♦ A K 9 4 ♣ D B

3. Team, O/W in Gefahr

West	Nord	Ost	Süd	West
?	1♥	p	3♥*	♠ A 4 3 ♥ K 9 6 ♦ A K ♣ D B 9 7 5

* schwach, ca. 4-7 FV

4. Team, O/W in Gefahr

West	Nord	Ost	Süd	West
p ?	3♣	X	p	♠ D B 2 ♥ D 6 2 ♦ A B 7 4 3 ♣ B 4

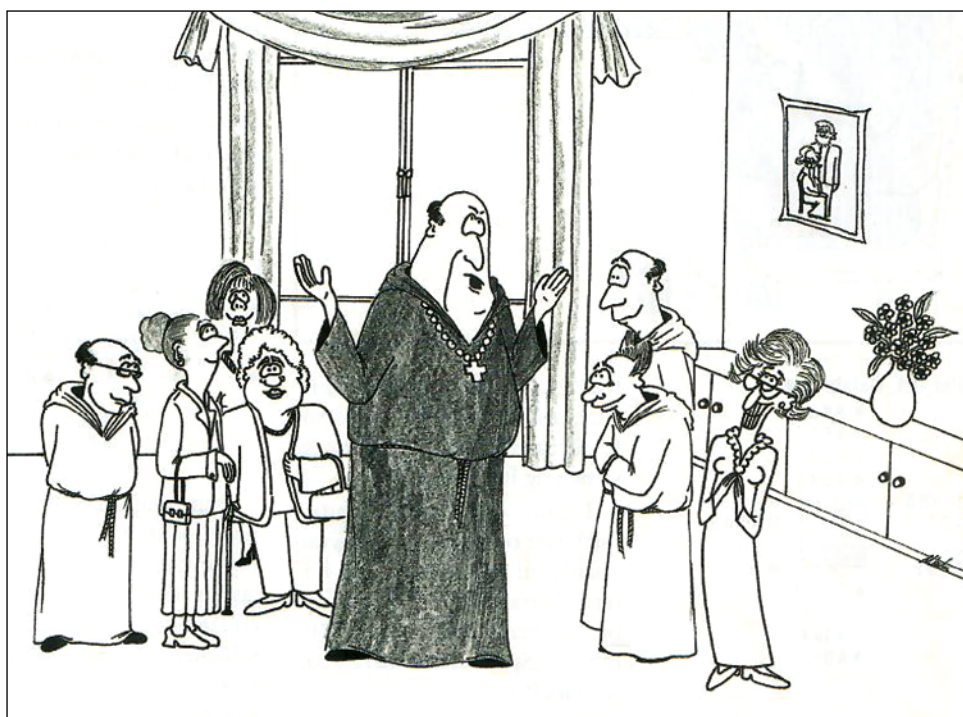
EXPERTEN	1	2	3	4	FEBR. 2023	PUNKTE 2023	ANZ.
Alberti, A.	4SA	5♥	3SA	2♠	38	70	2
Alter, F.	4♣	5♥	5SA	2♠	33	33	1
von Arnim, D.							
Auken, S.							
Bausback, N.	4♣	5♥	3SA	2♠	40	73	2
Buchlev, N.	4SA	5♥	3♠	2♠	34	61	2
Daehr, C.	4SA	5♥	3SA	2♠	38	59	2
Della Monta, A.	4♣	5♥	3♠	2♠	36	36	1
Eggeling, M.	4♣	–	4SA	2♠	33	67	2
Frerichs, H.							
Fresen, L.	4♣	5♥	3SA	2♣	37	66	2
Fritsche, J.	4♣	–	4SA	3♦	28	55	2
Fröhner, C.	4♣	5♥	3SA	2♠	40	70	2
Gladiator, A.	4♣	5♥	3SA	2♠	40	75	2
Gotard, T.	4SA	–	5SA	2♠	27	61	2
Gromöller, M.	4SA	5♥	3♠	2♠	34	74	2
Grünke, P.	4♣	–	3SA	2♠	36	74	2
Häusler, H.	4♣	–	4SA	2♠	33	33	1
Jokisch, P.	4♣	5♥	3SA	2♠	40	80	2
Kasimir, U.						40	1
Klumpp, H.	4SA	5♥	3♠	2♠	34	64	2
Kratz, U.	4♣	5♥	4SA	2♣	34	63	2
Kriftner, S.							
Kühn, W.	4SA	5♥	3SA	2♠	38	76	2
Lesniczak, J.	4♣	5♥	4SA	2♠	37	77	2
Linde, J.	4SA	5♥	4SA	1SA	28	66	2
Lüßmann, C.	4♣	5♥	3SA	2♠	40	80	2
Lüßmann, I.	4SA	–	3SA	2♠	34	69	2
Marsal, R.	4♣	–	3SA	2♠	36	68	2
Nehmert, P.							
Plath, M.	4♣	5♥	3SA	2♠	40	72	2
Reim, A.	4♣	5♥	3SA	2♠	40	75	2
Reps, K.	4SA	5♥	4SA	2♠	35	69	2
Schilhart, N.	4SA	5♥	3SA	2♠	38	68	2
Schneider, M.	3♥	5♥	3SA	1SA	25	56	2
Schwerdt, C.	4♣	5♥	3SA	2♣	37	75	2
Smykalla, G.	4♣	5♥	4SA	2♠	37	37	1

GEBEN SIE IHRE TIPPS AB UND SPIELEN SIE MIT BEIM *EXPERTENQUIZ!*

Auf www.bridge-verband.de das Expertenquiz anklicken und dann nur noch:
Registrieren – einloggen – Gebote abgeben – fertig!

Autor: David Bird | Übersetzung: Stefan Back | Illustration: Nicole Nietzsche

Mrs. Heron-Watsons Reim (Folge 37)



Der Calahan K.O.-Cup war nur ein regionales Turnier, aber der Abt nahm ihn sehr ernst. Sicherlich, es gab nationale Masterpunkte zu gewinnen, aber nur böse Zungen hätten daraus einen Zusammenhang zu den Ambitionen des Abts ableiten können. In der ersten Runde musste das Team von St. Titus zu einem Auswärtsspiel zu vier Mitgliedern der Kirchengemeinde von Brandon Heath antreten. Der Abt versuchte wie gewöhnlich, sich dadurch einen kleinen Vorteil zu verschaffen, indem er mit zehnminütiger Verspätung eintraf. Da aber ungewöhnlich wenig Verkehr auf den Straßen herrschte, war es Glockenschlag 19 Uhr, als er seinen Wagen vor dem Vikariat parkte. „Willkommen, willkommen, Abt!“, rief Mrs.

Heron-Watson, die Frau des Vikars, „ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie sehr wir uns auf dieses Match gegen Ihr Team freuen!“ Der Abt zwang sich zu einem Lächeln. „Ha, wir haben uns auch über die Auslosung gefreut“, antwortete er. „Zwei unserer Damen sind noch nicht da“, fuhr Mrs. Heron-Watson fort, „aber sie sind bestimmt schon unterwegs.“ Zehn Minuten später trafen Mrs. Garner und Mrs. Leonard ein und die beiden Teams versammelten sich im Esszimmer. „Es ist so nett, acht Spieler der gleichen, äh ... Überzeugung hier zu haben“, sagte Mrs. Heron-Watson. „Vielleicht wollen Sie einen kurzen Segen sprechen, bevor wir anfangen, Abt?“ Der Abt sah keinen Ausweg, dieser Bitte zu entsprechen und folgte dem Wunsch der Hausherrin mit versteineter Miene. „Möge

der Herr uns dankbar machen für die Hände, die wir heute Abend aufnehmen“, intonierte er, „und ... äh ... mögen wir alle Fehler vergeben, die unsere Team-Mitglieder machen werden.“

Mrs. Heron-Watson klatschte Applaus. „Entzückend, Abt, ganz entzückend!“, rief sie, „nun, wollen wir dann anfangen?“ Die erste Halbzeit war erst einige Minuten alt, als Mrs. Heron-Watson einen Schlemm zu spielen hatte:

Teiler: S, Gefahr: alle

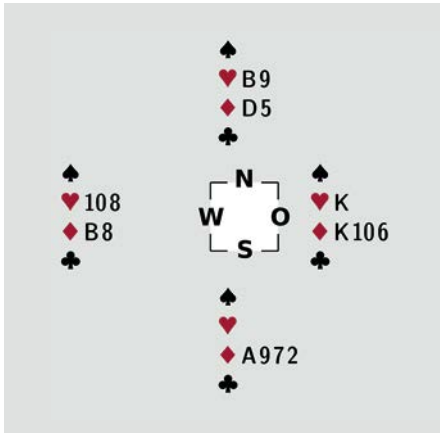
- ♠ AB5
- ♥ DB96
- ♦ D5
- ♣ ADB2

♠ 9874	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td style="padding: 2px;">N</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">W O</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">S</td></tr> </table>	N	W O	S	♠ 1062
N					
W O					
S					
♥ 10852		♥ K73			
♦ B843		♦ K106			
♣ 5		♣ 10974			

- ♠ KD3
- ♥ A4
- ♦ A972
- ♣ K863

West	Nord	Ost	Süd
Bruder Xavier		Der Abt	
Edith Blandish		Emmeline H.-Watson	
Pass Pass	6SA	Pass	1SA Pass

Bruder Xavier spielte ♠8, die Zweithöchste von einer schlechten Viererlänge, aus und Dummys Bube gewann den Stich. „♥D, bitte!“, orderte Mrs. Heron-Watson nun. Der Abt bediente ♥3 und der Dummy blieb bei Stich. Dann kassierte die Alleinspielerin ♥A und sechs Sofortstiche in den schwarzen Farben. Die folgenden Karten waren nun noch im Spiel: →



Die Alleinspielerin dachte angestrengt nach. Es brachte gar nichts, ♥B zu spielen, in der Hoffnung, ♥10 zu pinnen. Der Gegner, der den Stich mit dem König gewänne, würde einfach mit seinem letzten Cœur wieder aussteigen. Die einzige Chance war, jetzt einen blanken ♥K vorzufinden. „♥9, bitte, Edith!“, orderte sie dementsprechend.

Der Abt gewann mit dem König und musste ein kleines Karo fortsetzen. Als dies zur Dame durchlief, hatte Mrs. Heron-Watson ihren Schlemm erfolgreich nach Hause gebracht. „Du hast erfüllt?“, fragte die grauhaarige Edith Blandish überrascht, „oh, gut gemacht, Emmeline. Es schien eine komplizierte Endposition zu sein.“

Mrs. Heron-Watson schien etwas überwältigt von ihrem Erfolg.

DER ABT HÄTTE EIN ENDSPIEL VERMEIDEN KÖNNEN

„Die Karten standen günstig für mich, wirklich“, antwortete sie. „Die Hand spielte sich mehr oder weniger von selbst.“

Bruder Xavier beugte sich zu seinem Partner hinüber. „Ist es nicht besser, wenn Sie ♥D decken, Abt?“, fragte er.

„Oh ja, exzellente Idee“, knurrte der Abt. „Die Alleinspielerin gewinnt mit dem Ass und spielt einen Schnitt zu Dummys 9. Du hättest doch ♥10, oder?“ – „Ja, aber drei Cœurstiche hat sie doch sowieso gemacht“, beharrte Bruder Xavier, „der einzige Unterschied ist der, dass Sie nicht in Karo endgespielt werden können.“

Mrs. Heron-Watson tätschelte freundlich die Hand des Abts. „Als ich begann, Bridge zu lernen, hat mir meine Mutter einen kleinen Merkreim beigebracht“, sagte sie, „er geht so: Zweiter Mann bleibt niemals klein, will ein Bild gedeckert sein! Ich fand diesen Reim immer sehr hilfreich“, fuhr sie fort, „man

kann sich Vieles leichter merken, wenn es sich reimt, meinen Sie nicht auch?“ In der Zwischenzeit war Bruder Lucius am anderen Tisch in einem soliden 3SA-Kontrakt gelandet:

Teiler: O, Gefahr: alle

♠ AK5
♥ 852
♦ KD2
♣ 8643

♠ 10986
♥ AD9
♦ 85
♣ KB92

♠ 42
♥ B743
♦ B9763
♣ 107

♠ DB73
♥ K106
♦ A104
♣ AD5

West	Nord	Ost	Süd
Faith Garner		Beatrice Leonard	
	Bruder Paulo		Bruder Lucius
Pass	3SA	Pass	1SA
Pass		Pass	Pass

Mrs. Garner, deren Haare zu einem strengen Dutt aufgetürmt waren, spielte ♠10 zu Dummys Ass aus. Bruder Lucius konnte acht Sofortstiche zählen und erkannte zahlreiche Chancen in Cœur oder Treff für den neunten. Ein unerfahrener Spieler hätte sich nun einer dieser Farben sofort zugewandt, Bruder Lucius aber begann mit „♠K, bitte!“

Ost bediente die Zweite Pikrunde und Bruder Lucius fuhr fort, zwei weitere Piks einzusammeln. Danach spielte er drei Runden Karo, am Dummy endend. West blinkte in der dritten Runde aus und der Alleinspieler setzte mit einem kleinen Cœur zur 10 fort. Mrs. Garner gewann mit der Dame und fand sich endgespielt. Als sie schließlich ein kleines Treff zurückspielte, hatte der Alleinspieler seinen neunten Stich.

EXPERTEN KÖNNEN AUCH OHNE SITZENDE SCHNITTE ERFÜLLEN

Mrs. Garner blickte ihrer Partnerin tief in die Augen. „Wir spielen hier gegen Experten“, sagte sie, „kein Schnitt sitzt und er erfüllt trotzdem. Ich befürchte, diese Hand ist zu schwierig für Emmeline.“

Lucius und Paulo hatten noch vier oder fünf weitere gute Boards auf ihrem Zettel und waren überrascht, dass ihr Team bei Halbzeit nur mit 3 IMPs führte. „Spielt das andere Paar so stark?“, fragte er.

„Nein, nein, natürlich nicht“, antwortete der Abt rasch, bevor Bruder Xavier etwas erwidern konnte, „sie hatten nur eine Menge Glück – das ist alles.“

Die zweite Hälfte brachte wenig Umsätze und erst in der allerletzten Hand gab es für den Abt die Gelegenheit, sein Können unter Beweis zu stellen:



Teiler: S, Gefahr: N/S

♠ D5
♥ 7643
♦ 9763
♣ A83

♠ AKB109
♥ B2
♦ DB2
♣ 1072

W N O
S

♠ 872
♥ K1095
♦ 85
♣ B965

♠ 643
♥ AD8
♦ AK104
♣ KD4

West	Nord	Ost	Süd
Faith Garner		Beatrice Leonard	
Bruder Xavier			Der Abt
1♠	2♦	Pass	1♦
2♣	Pass	Pass	Pass
Pass	Pass	Pass	3♦

Mrs. Garner kassierte zwei hohe Piks und spielte dann ein drittes Pik, das am Tisch gestochen wurde. Der Abt zog Trumpf-AK und sah in der zweiten Runde bei West ♦D fallen. Wests freche 2♣-Reizung mit nur einer 5er-Länge konnte nur darauf beruhen, dass sie auch ♥K hielt, analysierte der Abt. Wie konnte er in diesem Fall seinen Kontrakt gewinnen? Ah ja, falls Ost den letzten Trumpf hielte, was wahrscheinlich schien, würde eine partielle Elimination den gewünschten Erfolg bringen. Also zog der Abt drei Treffs und endete am Tisch bei folgendem Layout:

♠ 7643
♥ 9
♦
♣

♠ 109
♥ B2
♦ B
♣

W N O
S

♠ K1095
♥
♦
♣ B

♠
♥ AD8
♦ 104
♣

Nun spielte der Abt ein kleines Cœur vom Tisch, in der Hoffnung, Ost wäre nicht clever genug, eine ihrer Mittelkarten einzusetzen. Seine Stoßgebete schienen erhört zu werden, als Mrs. Leonard als „Zweite“ ♥5 zugab und West ♥8 mit ♥B nahm. Mrs. Garner ging durch ihre Karten und wusste nicht, was sie tun sollte. Der Abt betrachtete sie lauernd. Es machte keinen Unterschied, was sie zurückspielte. Ein Cœur würde in die

AD-Gabel gehen, ein Pik würde ihm einen Cœur-Abwurf verschaffen.

Letztlich legte Mrs. Garner ♦B auf den Tisch. Die Kinnlade des Abts fiel herunter. Was in aller Welt hatte das alte Mädchen zu überlegen gehabt, wenn sie im Besitz des letzten Trumpfes war? Die nachfolgende Pik-Karte schnappte der Abt und zog ♥A, auf ein Wunder in Form eines fallenden ♥K hoffend. Da aber nur zwei weniger wundersame Karten, ♥2 und ♥9, erschienen, war der Kontrakt einmal gefallen.

„Habe ich die Stiche richtig gelegt?“, fragte Faith Garner, „ein down, korrekt?“

„Ja, das stimmt, meine Liebe“, antwortete Beatrice Leonard. „Ich konnte nicht ganz mitverfolgen, was in Cœur passiert ist, Abt. Ihr hattet doch Ass und Dame hinter meinem König, oder?“

„Ja, ja, ein Fallert!“, grunzte der Abt, „jeder Experte hätte die Hand so angelegt wie ich. Man nennt diesen Spielzug ‘partielle Elimination’.“

Mrs. Garner hob die Augenbrauen. „Das klingt sehr clever“, bemerkte sie, „du siehst, Beatrice, wenn man an diesen Top-Turnieren teilnimmt, erfährt man alles über die neuesten Spielzüge!“

DIE ABRECHNUNG WIRD ZU EINER ZITTERPARTIE

Lucius und Paulo hatten eine für ihre Verhältnisse schwächere zweite Hälfte und die Abrechnung wurde darob zu einer Zitterpartie. „Ich glaube es nicht! Wir haben mit 2 IMPs verloren“, addierte der Abt.

Mrs. Heron-Watson betrat den Raum, flankiert von ihren siegreichen Team-Mitgliedern. „Was für eine Überraschung, Abt!“, rief sie. „Ich wollte es Ihnen vor dem Match nicht sagen, aber wir hatten nie erwartet, gegen Sie zu gewinnen.“

Mrs. Blandish hob ihren Stock und nickte zustimmend. „Es hing alles von dem letzten Board ab, in dem es Faith und Beatrice gelang, 3♦ zu schlagen“, bemerkte sie. „Emmeline hat den Kontrakt an unserem Tisch Gott sei Dank problemlos erfüllt.“

Der Abt knirschte mit den Zähnen. „Vielleicht hat Euer Komplementär-Paar das beste Gegenspiel nicht gefunden, Abt“, fuhr Mrs. Heron-Watson fort. „Aber ich bin mir sicher...“, fuhr sie mit einem Lächeln fort, „Ihr werdet ihnen vergeben. Ich erinnere mich da an ein paar bewegende Worte in dem Segen, den Sie vor ein paar Stunden aussprachen.“

BUNT GEMISCHT

DAS WERBEMATERIAL DES DBV



Zum attraktiven Promotion-Preis zu bestellen unter www.bridge-verband.de.



Autorin: Marie Eggeling

Auf gute Partnerschaft!

REGELN, GUTES BENEHMEN UND ETIKETTE IM TURNIERBRIDGE

Teil 2: Alertieren und Auskünfte

Was ist der Zweck von Alertieren?

Das Alertieren (übersetzt: „Aufmerksam machen“) dient dazu, die **Gegenseite** darüber zu informieren, dass ein Gebot künstlich (konventionell) war. Die gegnerische Seite hat ein Recht darauf, alle Partnerschaftsvereinbarungen zu erfahren und das Alert zeigt an, dass ein Gebot nicht die Bedeutung hatte, die Sie normalerweise erwarten würden. Der Sinn von Alert ist NICHT, **Partnerin oder Partner** darauf aufmerksam zu machen, dass man ein künstliches Gebot abgegeben hat bzw., dass man die künstliche Bedeutung verstanden hat. Im Gegenteil, das Alert stellt für die eigene Partnerschaft eine sogenannte **unerlaubte Information** dar. Man kann zwar (zumindest auf RealBridge oder in Präsenz) nicht verhindern, dass es wahrgenommen wird – aber man muss so tun, als hätte man nichts gesehen (dazu in einem späteren Artikel mehr). Machen Sie sich immer klar: Sie alertieren für die Gegenseite und nicht für die eigene Partnerschaft.

In den **TBR** wird das Alert folgendermaßen definiert:

„Ein Hinweis, dass die Gegner eventuell eine Erklärung benötigen. Die Form des Alerts kann vom verantwortlichen Verband festgelegt werden.“

Wer alertieren muss, hängt davon ab, wo man Bridge spielt. Im Präsenzbridge und bei RealBridge muss **Partnerin oder Partner** der Person, die das künstliche Gebot abgegeben hat, alertieren. Dafür zieht man die Alertkarte und legt sie für alle sichtbar auf den Tisch. In BBO muss die Person, die das künstliche Gebot abgibt, **selbst** alertieren. Dafür klickt man – bevor man das Gebot abgibt – auf das Alertfeld in der Bietbox und schreibt die Erklärung am besten gleich in das Erklärfeld.

Alertpflichtige Gebote

Grundsätzlich müssen alle Gebote alertiert werden, die eine künstliche Bedeutung haben, mit wenigen klar definierten Ausnahmen. Das beantwortet die Frage jedoch noch nicht ausreichend, denn was genau bedeutet „künstlich“?

In den **TBR** wird eine „Künstliche Ansage“ folgendermaßen definiert:

1. „Ein Gebot, Kontra oder Rekontra, das andere (oder zusätzliche) Informationen (außer solchen, die Spieler generell für selbstverständlich halten) übermittelt als die Bereitschaft, in der genannten oder letztgenannten Denomination zu spielen.“
2. Ein Pass, das mehr als eine bestimmte Stärke verspricht.
3. Ein Pass, das in einer anderen Farbe als der letztgenannten Werte verspricht oder verneint.“

Wenn Sie nach dieser Beschreibung noch verwirrter sind als vorher, dann geht es nicht nur Ihnen so! Woher sollen Sie wissen, was andere Spieler für selbstverständlich halten? Nun, das können Sie nicht immer wissen, gerade wenn Sie z. B. bei einem Turnier mitspielen, wo Sie nur wenige kennen. Daher ist es sinnvoll, lieber einmal zu viel zu alertieren als zu wenig und auf Nummer Sicher zu gehen. Meist funktioniert die Faustregel „alertiert werden muss, wenn ein Gebot nicht das zeigt, was draufsteht“ – aber nicht immer. Im Folgenden bekommen Sie eine kleine Übersicht mit typischen Geboten/Konventionen, die in Deutschland alertiert bzw. nicht alertiert werden müssen.

Gebote, die alertiert werden müssen:

- Stayman und OF-Transfers nach 1SA-Gegenreizung sowie andere künstliche Antworten (z. B. UF-Transfers)
- Support-Kontra und andere ungewöhnliche Kontras/Passe
- Vierte Farbe Forcing und Neue Unterfarbe Forcing (NUF)
- Multi-Landy Gegenreizung nach 1SA
- Lebensohl
- Zweifärber-Konventionen
- Spezielle Fragegebote (z. B. auf Weak Two)

Gebote, die nicht alertiert werden müssen:

- Stayman und OF-Transfers nach 1SA-Eröffnung (in Präsenz: Sofortauskunft)
- Informationskontra und Negativkontra in typischen Situationen
- Gebote oberhalb von 3SA (z. B. Assfrage, Cuebids) (in BBO schon!)
- Weak-Twos (in Präsenz: Sofortauskunft)
- Weak-Jump Gegenreizungen

Die Auskunftsspflicht

Prinzipiell hat die gegnerische Seite immer ein Anrecht darauf zu erfahren, was die Reizung bedeutet, egal, ob ein Gebot alertiert wurde oder nicht. Ein alertiertes Gebot wird natürlich besonders häufig nachgefragt, da durch das Alert auf die künstliche Bedeutung aufmerksam gemacht wurde.

Erklärungen sollten immer so gegeben werden, dass sie auf jeden Fall verstanden werden. Das Nennen eines Konventionsnamens (z. B. „Landy“ ist grundsätzlich **keine** gute Auskunft, denn Sie können nicht voraussetzen, dass die Gegner damit etwas anfangen können. Bei sehr gebräuchlichen Konventionen ist das zwar meist unproblematisch, aber viel besser ist zu erklären, was ein Gebot konkret bedeutet (z. B. „mindestens 5-4 in den Oberfarben“).

Im Präsenzbridge und auf RealBridge darf immer die Person nachfragen, die gerade mit Reizen an der Reihe ist. Wenn die Reizung vorbei ist, darf von der Person gefragt werden, die am Ausspiel ist,

nach dem Ausspiel (bzw. im Präsenzbridge nach dem verdeckten Ausspiel) von ihrer Partnerin bzw. ihrem Partner. Auf BBO kann mithilfe von Alertfeld und Privatchat immer gefragt werden.

Auskünfte von den Gegnern erfragen

Obwohl man theoretisch immer nach gegnerischen Geboten fragen darf, wenn man an der Reihe ist, ist das oft nicht sinnvoll. Sofort fragen sollte man nur dann, wenn die Bedeutung relevant für die aktuelle Entscheidung ist, also wenn man in Betracht zieht, selbst etwas zu reizen. Ansonsten ist es empfehlenswert, dass man bis zum Ende der Reizung wartet und sich dann die ganze Reizung erklären lässt.

Sofortauskünfte

Im Präsenzbridge gibt es in Deutschland sogenannte Sofortauskünfte. Sofortauskünfte erfolgen in klar festgelegten Situationen von Partnerin bzw. Partner der Person, die das entsprechende Gebot abgegeben hat. Die genauen aktuellen Informationen dazu finden sich auf Seite 86 der Turnierordnung. Es ist wichtig zu wissen, in welchen Situationen eine Sofortauskunft gegeben werden und was genau (Wortlaut!) man sagen muss.

➔ **Nächstes Mal: Falsche Auskünfte – was passiert eigentlich, wenn Sie Ihren Gegnern eine falsche Auskunft geben oder wenn Sie von der Gegenseite eine falsche Auskunft erhalten?**



DBV BBO-Unterricht



DBV-ONLINEANGEBOT BEI BBO, MONATSPLAN FEBRUAR 2023

➤ 5. KALENDERWOCHE

Di 31.01.2023 20.00 Uhr
Alleinspiel A-Z – Lektion 2 –
P Prozente und Wahrscheinlichkeiten

Fr 03.02.2023 18.00 Uhr
Reizung A-Z – Lektion 2 –
N Negativkontra

➤ 6. KALENDERWOCHE

Di 07.02.2023 20.00 Uhr
Alleinspiel A-Z – Lektion 3 –
R Restricted Choice - Farbbehandlungen

Fr 10.02.2023 18.00 Uhr
Reizung A-Z – Lektion 3 –
O Opfergebot

➤ 7. KALENDERWOCHE

Di 14.02.2023 20.00 Uhr
Alleinspiel A-Z – Lektion 4 –
S Schnapper in der kurzen Hand

Fr 17.02.2023 18.00 Uhr
Reizung A-Z – Lektion 4 –
P Puppet Stayman

➤ 8. KALENDERWOCHE

Di 21.02.2023 20.00 Uhr
Alleinspiel A-Z – Lektion 5 –
S Schnitt in die richtige Richtung

Fr 24.02.2023 18.00 Uhr
Reizung A-Z – Lektion 5 –
Q Quantitative Einladung

➤ 9. KALENDERWOCHE

Di 28.02.2023 20.00 Uhr
Alleinspiel A-Z – Lektion 6 –
S Sicherheitsspiele

Fr 03.03.2023 18.00 Uhr
Reizung A-Z – Lektion 6 –
R Responsives Kontra und Rekontra

Alle Veranstaltungen am Tisch **DBV Lesson** in Bridge Base Online (www.bridgebase.com).
Unterlagen auf der **DBV-Homepage** (www.bridge-verband.de)
Information: cfroehner1@web.de

EINLADUNG

zur Ordentlichen Jahreshauptversammlung 2023

Die **Hauptversammlung des Kalenderjahres 2023** findet am Samstag, den 25. März 2023 um 14.00 Uhr im MERCURE Hotel, Friedensplatz 1, 68165 Mannheim statt.

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Aussprache über die Tätigkeit des Präsidiums
3. Bericht des Masterpunktsekretariats
4. Bericht des Disziplinaranwalts
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Antrag auf Entlastung des Präsidiums
7. Vorlage und Verabschiedung des Etats 2023
8. Nachwahl des Vizepräsidenten 3 (Leistungssport; Turnierleiterwesen, Turnierrecht) gemäß § 13 Abs. 4 Satz 2 der Satzung
9. Vorlage und Beschluss zur Anpassung der Ordnung „Vergütung und Aufwendungsersatz“
10. Verschiedenes

Mitgliedsvereine, die durch ihre gesetzlichen Vertreter oder schriftlich bevollmächtigte Vereinsmitglieder an der Hauptversammlung teilnehmen, melden sich bitte **bis spätestens zum 05. März 2023** bei der DBV-Geschäftsstelle an, vorzugsweise direkt über die Anmeldefunktion auf der DBV-Webseite: www.bridge-verband.de.

Mitgliedsvereine, die an der Versammlung nicht teilnehmen, können ein Mitglied des Vorstandes des Regionalverbandes, dem der Verein angehört, oder den Vertreter eines anderen Mitgliedsvereins des eigenen Regionalverbandes zur Ausübung ihres Stimmrechts bevollmächtigen. Die Vollmacht ist jedes Jahr neu, entweder schriftlich oder per einfacher E-Mail zu erteilen.

Jeder Mitgliedsverein hat je angefangene 50 Erstmitglieder, die per 01. Januar des Geschäftsjahres dem DBV gemeldet sind, eine Stimme. Ein Verein kann nur einheitlich abstimmen.

Frechen-Königsdorf, den 15.01.2023
Für das DBV-Präsidium, Marie Eggeling

ABLAUF AM 25.03.:

ab 13.00 Uhr	Snack und Registrieren der berechtigten Vereinsvertreter/ Bevollmächtigten und der Stimmrechte
ab 14.00 – ca. 19.00 Uhr	Sitzung nach obiger Tagesordnung
ca. 19.00 Uhr	Abendbuffet
ca. 20.00 Uhr	geplant: Offenes JHV-Paarturnier (Ein Durchgang, 26 – 30 Boards)

UNTERKUNFT:

Im MERCURE Hotel am Friedensplatz Mannheim steht unter dem Stichwort **Deutscher Bridge-Verband** ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderpreisen zur Verfügung: Einzelzimmer 81,50 €, Doppelzimmer 98,50 € pro Zimmer und Nacht inkl. Frühstück. Nicht abgerufene Zimmer gehen vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn wieder in den freien Verkauf, bitte buchen Sie daher rechtzeitig und direkt über das Hotel:

MERCURE Hotel, Am Friedensplatz 1, 68165 Mannheim
Telefon: 0621-97670-0, Email: hb0r0@accor.com





HAUSHALTSPLAN

für das Geschäftsjahr 2023 in T€

Die Satzung des DBV schreibt im § 13 Abs. 1e) vor, dass das Präsidium „einen jährlichen Haushaltsplan aufzustellen und der Hauptversammlung die Beiträge vorzuschlagen“ hat. Die Detailarbeit liegt in den Händen des Vizepräsidenten Finanzen. Dieser ist gehalten, den Entwurf des Haushaltsplans spätestens 6 Wochen vor der Jahreshauptversammlung im Bridge Magazin und auf der Homepage des DBV zu veröffentlichen.

Die nachfolgenden Zahlen sind eine Schätzung. Sie wurden im November letzten Jahres erstellt und mit dem Beirat (das sind die Vorsitzenden der Regionalverbände) Ende November besprochen. Sie werden sich vermutlich bis zur Jahreshauptversammlung im März noch leicht verändern. Danach aber bilden sie für alle Ressortleiter eine Grenze, die im Ausgabenbereich nicht überschritten werden darf.

Dieser Entwurf schließt mit einem Defizit von 330 T€. Erschrecken Sie nicht wegen des hohen Betrages. Das ist zum einen durch die in den letzten Jahren gebildeten Rücklagen ausreichend gedeckt, zum anderen enthält der Etat umfangreiche Investitionen in die Zukunft. Dazu gehört auch das Projekt „Mitgliedergewinnung“, das etwas außerhalb des Etats steht. Der Betrag von 200 T€ wurde in 2022 auf der Hauptversammlung beschlossen und ist nicht jahresgebunden. Neue Mitglieder zu gewinnen und zu halten ist eine Langfristaufgabe, der wir uns auf allen Ebenen stellen müssen, Präsidium, Regionalverbände, örtliche Clubs. Sie wird Geld kosten, und dafür ist dieser Betrag gedacht. In 2022 sind

erhebliche ideelle Vorarbeiten geleistet worden, die aber noch nicht zu Belastungen dieses Sonderetats geführt haben.

Ressort 1: Die wichtigste Position ist „Mitgliedsbeiträge“. Anfang 2022 waren es knapp 20.000 Mitglieder (hier werden nur Erstmitglieder gezählt). Die Corona-Pandemie hat Mitglieder gekostet, nahezu jeder Club ist davon betroffen. Die genaue Zahl wird erst zur Jahreshauptversammlung zur Verfügung stehen. Ich schätze ein Minus von 15%, gegenüber einem Zuwachs von etwa 5%. Macht per Saldo ein Minus von 10%. Die Beitragshöhe soll unverändert bleiben.

Ressort 3: Es findet die Europameisterschaft 2023 in Marrakesch statt. Wir planen, dort mit drei Teams vertreten zu sein.

Ressort 4: Es ist geplant, ein zweites Festival im Süden unserer Republik ins Leben zu rufen. Der Bereich „online Bridge“ betrifft BBO Germany. Hier bieten wir täglich Turniere für DBV-Mitglieder (nicht DBV-Mitglieder dürfen teilnehmen, nachdem sie eine Jahresgebühr von 28 € gezahlt haben) unter Leitung eines DBV-Turnierleiters an.

Ressort 5: Hier liegen die Schwerpunkte in den Bereichen online Unterricht und Jugendförderung.

Ressort 6: Wir wollen die Öffentlichkeitsarbeit systematisch verstärken. Parallel dazu wollen wir unser Jubiläum (75 Jahre DBV Anfang 2024) auch nutzen, um unseren Bekanntheitsgrad intern und extern zu vergrößern.

Helmut Ortmann
(DBV Ressort Finanzen)

PRÄSIDENTIN:	Mitgliedergewinnung	-200
RESSORT 1:	GESCHÄFTSFÜHRUNG / VERWALTUNG	
Einnahmen	Mitgliedsbeiträge	450
	CP-Beiträge	23
	Lizenzertträge	10
Ausgaben	Beiträge an Verbände u. Versicherungen	-48
	Jahreshauptversammlung u. Sitzungen	-40
	MP-Sekretariat	-4
	Büro Frechen, Personal u. Sachkosten	-140
	Rechtsvertretung	-20
	Homepage, Datenbank	-20
	sonst. Kosten	-5
	Ressort 1 gesamt	206
RESSORT 2:	FINANZEN	
Ausgaben	Buchhaltung	-20
	Geldverkehr	-4
	sonst. Kosten	-2
	Ressort 2 gesamt	-26
RESSORT 3:	LEISTUNGSSPORT	
Ausgaben	Turniere Inland	-53
	Turniere Ausland	-90
	Kadertraining	-8
	Überarbeitung TO/TBR	-7
	Spielmaterial	-4
	sonst. Kosten	-6
	Ressort 3 gesamt	-168

RESSORT 4:	BREITENSPIELSPORT	
Ausgaben	Challenger Cup	-7
	Festival Wyk	-2
	2. Festival (geplant)	-15
	online Bridge	20
	sonst. Kosten	-2
	Ressort 4 gesamt	-6
RESSORT 5:	UNTERRICHT	
Ausgaben	online Unterricht	-32
	ÜL-Seminare	-2
	Jugendförderung	-70
	sonst. Kosten	-2
	Ressort 5 gesamt	-106
RESSORT 6:	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	
Ausgaben	PR-Aktivitäten	-35
	Bridge Magazin	-140
	Jubiläum 2024	-40
	sonst. Kosten	-2
	Ressort 6 gesamt	-217
VERSANDHANDEL		
	Verkauf von Material	20
	Einkauf von Material	-20
	sonst. Ausgaben	-5
	insgesamt	-5
STEUERN		-8
ERGEBNIS SUMME RESSORTS		-330

+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++

Neu! Frühlings-Bridge im Rheingau Berg's **** Alte Bauernschänke Rüdesheim – Assmannshausen

Mi., 12.04. – Mi., 19.04.2023
Gemütlichkeit, Wellness und Wein, regionale Küche,
historische, bis über 600 Jahre alte Bausubstanz
Bridgeturniere, Clubpunkte, Unterricht
einschl. Kaffee- und Getränkebar zum Bridge
1 Woche DZ HP p.P. 750,00 €
1 Woche DZ einzeln HP 895,00 €
1 Woche EZ HP 845,00 €
Komfortzuschlag 105,00 € p. P.
Frühbucherrabatt bis 27.02.2023: 25 € p. P.
Infos: Heinz Timmermanns Bridge-Schule
Tel.: 06032 / 34 99 24, Web: Timmermanns-Bridge.de
E-Mail: Heinz@Timmermanns-Bridge.de

Bridge statt Fasching! Hessen Hotelpark **** Hohenroda

Sa., 18.02. – Sa., 25.02.2023
Der Hotelpark liegt an einem wunderschönen Angel-
und Badeseesee in der Nähe von Bad Hersfeld (ca. 20 km)
Bridgeturniere, Clubpunkte, Unterricht
einschl. Kaffee- und Getränkebar zum Bridge
1 Woche DZ Seeseite HP p.P. € 645,00
1 Woche DZ Seeseite einzeln HP € 725,00
1 Woche EZ HP € 690,00
Infos: Heinz Timmermanns Bridge-Schule
Tel.: 06032 / 34 99 24, Web: Timmermanns-Bridge.de
E-Mail: Heinz@Timmermanns-Bridge.de

Software, Karten Trainingsmaterial

www.Bridgeland.de

Merle Schneeweis
0521 2384887

Reif für die Insel? Wangerooe

26. Bridgereise
31. Mai bis 5. Juni 2023

Erholung und Mee(h)r?

**Timmendorfer Strand
Seehotel Maritim**
11. Bridgereise,
Bus ab Bremen
1. bis 5. Oktober 2023

Information/Anmeldung:

Susanne Neumann
Tel: 0421/629156
Mobil: 0172/4393930
susbri@freenet.de
Antje Duvenhorst
Tel: 0421/608619

Aktuelle Bridgeseminare – Bridgeakademie Fröhner

21.07. – 25.07.2023 „72. Bad Hersfelder Festspiele“
im „Park-Hotel zum Stern“ Oberaula „König Lear“ + „Jesus Christ
Superstar“ Karten PG 1, Bridgeprogramm, Grillabend **ab 679,00 € DZ**
ONLINE-FESTIGUNGSKURS „REIZUNG + SPIELPLAN“ 12 Lektionen,
ab 05.02.2023, 110 €
ONLINE-PRO SEMINAR „REIZUNG BASIS“ 25.02. – 26.02.2023, 40,00 €
Information, Programm und Anmeldung:
Christian Fröhner, Schiersteiner Str. 8, **65187 Wiesbaden,**
Tel: 0611/9600747, Mobil: 0162/9666042, E-Mail: cfroehner1@web.de

BESUCHEN SIE DEN
DBV IM INTERNET!



www.bridge-verband.de

ANZEIGENSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

15. FEBRUAR 2023

Anzeigenannahme unter:
anzeigen@bridge-verband.de

Bridge Magazin ISSN 1617-4178

Zeitschrift für die Mitglieder des
Deutschen Bridge-Verbands e.V

Postanschrift:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0
Fax: 0 22 34/6 00 09-20

E-Mail: info@bridge-verband.de
Internet-Adresse:
http://www.bridge-verband.de

Bankverbindung:

Konto-Nr. 100 064 559
bei der Sparkasse Herford
BLZ: 494 501 20
IBAN: DE58494501200100064559
BIC: WLAHDE44XXX

Herausgeber:

Deutscher Bridge-Verband e.V.

Redaktion Bridge-Magazin:

DBV-Geschäftsstelle
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Bürozeit: 10.00 – 12.30 Uhr
Tel.: 0 22 34/6 00 09-0
E-Mail: redaktion-bm
@bridge-verband.de

Redakteure:

Chefredaktion: Bernd Paetz
Technik: Stefan Back
Sport: Paul Grünke
Jugend: Lara Bednarski
DBV intern: Barbara Hanne

Redaktionsschluss:

am 10. eines Monats

Gestaltung:

Nicole Königsheim, Viviane Volz

Anzeigenverkauf und

Anzeigenverwaltung:

Deutscher Bridge Verband
Augustinusstraße 11c
50226 Frechen-Königsdorf
Hotline: 0 22 34/6 00 09-14
Fax: 0 22 34/6 00 09-20
E-Mail: anzeigen@bridge-verband.de

Anzeigenschluss:

am 15. eines Monats

Erscheinungstermine:

monatlich zum Monatsanfang

Bezugspreise:

Für Mitglieder des Deutschen
Bridge-Verbandes e.V. im Beitrag
enthalten.

Abbildungen von Adobe Stock

auf den Seiten:
1/3/6/7/8/13/14/16/20/31/33/35/36

Direktlieferung:

Die Handlingpauschale
für 12 Monate beträgt:
für Mitglieder des DBV

Deutschland	€ 23,40
Europa	€ 42,00
Welt	€ 78,00

für Nichtmitglieder des DBV

Deutschland	€ 43,00
Europa	€ 61,00
Welt	€ 97,00

Bestellungen über die
DBV-Geschäftsstelle,
E-Mail: abo@bridge-verband.de.
Es gilt die Preisliste
in den Mediadaten 01/2023.

Papier: chlorfrei gebleicht
© Deutscher Bridge-Verband e.V.
2023



10th EUROPEAN OPEN BRIDGE CHAMPIONSHIPS

Strasbourg, France | 3. bis 17. Juni 2023

SPIELORT

Strasbourg Exhibition Centre
Place de Bordeaux

FORMAT DER MEISTERSCHAFT

Das Turnier beinhaltet die folgenden
Wettbewerbe: Mixed, Open, Women &
Seniors Pairs and Teams und Mixed/Open
BAM Teams.

Alle Wettbewerbe sind transnational.

Mehr Informationen unter:

[http://www.eurobridge.org/repository/
competitions/23Strasbourg/microsite/
information.htm](http://www.eurobridge.org/repository/competitions/23Strasbourg/microsite/information.htm)



ZEITPLAN

3. – 7. Juni

5. – 9. Juni

3. – 8. Juni

6. – 9. Juni

10. – 17. Juni

10. – 15. Juni

13. – 17. Juni

13. – 17. Juni

Mixed Teams

Mixed BAM Teams & Pairs

Seniors Teams

Seniors Pairs

Open Teams

Women Teams






Open BAM Teams & Pairs

Women Pairs

Organised by the
**European
Bridge League**
in co-operation
with the
**French Bridge
Federation**



74. Deutsche Team Meisterschaft 2023

- Wann?** Start am **29. April 2023 um 13.00 Uhr** / Siegerehrung am **01. Mai 2023 gegen 16.30 Uhr** 
- Wo?** H+ Hotel Bad Soden (Königsteiner Straße 88, 65812 Bad Soden) 
- Wer?** Die Teilnahmeberechtigung ist in der Turnierordnung (TO) geregelt, siehe insbesondere § 2, Ziffer 4 und § 6. Mit der Anmeldung wird bestätigt, dass diese Teilnahmevoraussetzungen gegeben sind. 
- Kosten & Preise?** Das Startgeld beträgt je Team 300 €. Für Teilnehmer, die nach dem 31.12.1997 geboren sind, entfällt der Anteil am Startgeld (Bsp. 6er Team: 50 €). Zusätzlich fällt pro Teilnehmer ein Kostenbeitrag von 25 € für Verzehrmarken an, die am Verkaufstand beim Spielsaal eingelöst werden können. Mindestens 50% der Startgelder werden als Preise ausgeschüttet.
- Anmeldung?** Teamweise (4-6 Personen) bis spätestens **23. April 2023** vorzugsweise über das Anmeldeformular auf der DBV Webseite (alternativ per E-Mail an die DBV Geschäftsstelle unter: info@bridge-verband.de). Bei der Anmeldung bitte angeben: **Vorname, Name und DBV-Nummer für alle Spieler, des Weiteren: Kapitän + Team-Name**. Bitte beachten Sie auch die Hinweise zum Datenschutz bzgl. der Veröffentlichung von Ergebnissen sowie Berichten mit Bildern und/oder Videos auf der DBV Webseite. Kurzfristige Absagen ab dem 28. April per E-Mail an sport@bridge-verband.de oder per SMS / WhatsApp / Telegram unter +43 664 2210242. 
- Unterkunft?** Im H+ Hotel Bad Soden steht bis zum **31. März 2023** ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung (EZ 85 € / DZ 95 € pro Nacht). Buchung online unter <https://short.h-hotels.com/bridge2804010523>; oder unter dem Stichwort „Bridge“ telefonisch unter 0341 98389352 oder per E-Mail unter Reservation.badsoden@h-hotels.com. Gebuchte Zimmer können bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei storniert werden. 
- Weitere Informationen zum Turnier:**
- Hauptturnierleiter:** Peter Eidt und Gunthart Thamm
- Screens:** Es ist geplant, das Turnier an Screens auszutragen.
- Austragungsmodus:** Insgesamt werden 17 Runden je 8 Boards gespielt (Tag 1: 6 Runden, Tag 2: 7 Runden und Tag 3: 4 Runden)
- 1.) Qualifikation über 10 Runden Swiss, carry-over für die Finalrunden 50% der erspielten SP (unter Berücksichtigung evt. Strafen)
 - 2.) Gruppe M: Die 8 bestplatzierten Teams spielen 7 Runden Round Robin
 - 3.) Gruppe A: Die weiteren Teams spielen 4 weitere Runden Swiss (Re-Matches sind möglich)
 - 4.) Nach den 4 Runden Swiss in A werden am Tabellenende 4er Gruppen abgetrennt, die in den Gruppen B, C, ... 3 Runden Round Robin. Die in A verbleibenden Teams (Anzahl abhängig von der Gesamtteilnehmerzahl) spielen weitere 3 Runden Swiss. Der Veranstalter behält sich vor, den Modus anzupassen.
- Konventionskarten:** Erlaubt sind die Deutsche Konventionskarte oder die Internationale Konventionskarte (Anhang C TO), jedoch **nicht** die Mini-Konventionskarte.
- Systemkategorie:** Das Turnier wird nach Systemkategorie B (Anhang B TO) ausgetragen.
- Protestgebühr:** Die Protestgebühr beträgt 60 € und ist mit Einreichen des Protests bei der Turnierleitung zu hinterlegen. Wird der Protest vor der Verhandlung zurückgezogen, werden 40 € zurückerstattet.
- Kommunikationsgeräte:** Das Benutzen von Handys, Smartphones, Tablets etc. ist während der Spielzeiten untersagt. Jede aktive oder passive Bedienung dieser Geräte (auch Klingeln, Vibrieren) führt beim ersten Mal zu einer automatischen Verfahrensstrafe von 2 Siegpunkten, bei jedem weiterem Verstoß von 4 SP. In den Veranstaltungsräumen ist während der Dauer des Turniers der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke sowie gem. § 10 der TO das Rauchen und der Konsum alkoholischer Getränke untersagt. Dies gilt auch für Zuschauer.
- Fragen?** Im Zusammenhang mit dem Anmeldeprozess: Per E-Mail an info@bridge-verband.de
Sonstige Fragen: Per E-Mail an sport@bridge-verband.de